

Dresdner Neueste Nachrichten

Preispreise: Die 20 mm breite Seite kostet 0.30 Reichsmark, für außerhalb 0.35 Reichsmark, für das Ausland 0.50 Reichsmark. Die Seite kostet 0.30 Reichsmark, für das Ausland 0.50 Reichsmark. - Die Briefseite für Postkartenpreise beträgt 0.10 Reichsmark. - Für Einschaltung an bestimmte Tage und Stellen kann eine Gewalt nicht übernommen werden.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-A., Ferdinandstr. 4. • Telefon: 20024, 22981, 22982, 22983. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postleitzahl Dresden 2060

gewerbliche Anzeigen (ohne Rückporto) werden weder aufdruckt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben wir keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Antrags.

Jg. 295

Freitag, 18. Dezember 1925

XXXIII. Jahr.

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: für den halben Monat 1 R. Mark
Postleitzahl für 20. Dezember 2.00 Reichsmark, für das Ausland 2.50 Reichsmark, monatlich 8.15. Straubanknoten im Inlande werden 0.90 Reichsmark, nach dem Ausland 1.20 Reichsmark. Einzelnummer 10 R. Pfennig

Dr. Koch gibt seinen Auftrag zurück

Kein Kabinett vor Weihnachten? — Ein Ministerium der Mitte unter Führung Luthers wahrscheinlich
Die Folgen des rechtsradikalen Heßfeldzugs

Der Attentatsplan gegen Stresemann

B. Berlin, 17. Dezember. (Eig. Drahtbericht)

Wir hatten vor einiger Zeit berichtet, daß gegen Dr. Stresemann von rechtsextremistischer Seite ein Attentat geplant sei. Dies ist die „Völkische Zeitung“ mit, das es gelungen ist, ein Komplott gegen den Außenminister aufzudecken. Sie bringt darüber folgende Einzelheiten: Ein verfaßter Attentäter, namens Kalldorf, d. c. Sohn eines jüdischen Beamten, hat im Verein mit einem Komplizen, dem Vorschauschilden Lorenz, dem Sohn eines Oberhauptmannes, der übriegen schon mehrere Male im Treppenhaus interniert war, die Geiselnahmen des Plans vereinbart, der z. z. ein Attentat auf Reichsverwaltungen und die herbeigeführte Automobil vorlässt, um die Täter in Sicherheit zu bringen. In diesem Stadium der Tat gelangte ein Brief Kalldorfs an einen vermeintlichen Geheimnachrichtenmann in die Hände der Polizei, die nunmehr die Verhaftung des beiden Attentäters erwartet und sie dem Reichsgericht überlässt. Dieser hat bei ihrer Vernehmung den Verdacht gewonnen, daß es sich nicht um die Verbrechenen planmäßiger Art handelt, sondern um die Tat eines krankhaften und unzureichenden Gedanken, wie auch geschieht.

Wie der Plan aufgedeckt wurde

B. Berlin, 17. Dezember. (Eig. Drahtbericht)

Über den von der Politischen Polizei aufgedeckten Attentatsplan gegen Dr. Stresemann bringen die Berliner Blätter weitere Einzelheiten, denen wir folgen können: Von den Attentatsabsichten erlangte die Polizei zum ersten Male am 6. Dezember 1925 Kenntnis. Nach umfassenden Ermittlungen erfolgte am nächsten Tage die Verhaftung der beiden Attentäter, Kalldorf und Lorenz. Die beiden Attentäter suchten nach einem Gehilfen und verhandelten mit einem Schlosser, der, wie Kalldorf, bei den Siemens-Werken angestellt ist. Wie Lorenz im Bericht steht, sagt, hat Kalldorf bei dem Verhandlung über den Abschluß erklärt: „Ich will Stresemann erschlagen, wer macht mit?“ Kalldorf mußte sich wegen weiterer Hilfe in einem Brief an einen Münchner Rechtsanwalt, der ihm als Bekannte bekannt war und in dem er einen Geheimnachrichtenmann vermittelte. In diesem Brief liegt Kalldorf unter anderem von Stresemann: „Das Schießen muß geplatzt werden.“ Ein anderes Mal schreibt er die Wendung: „Was bei einem internationalen Sozialisten wie Hermann Müller verzweiflich ist, ist bei einem nationalen deutschen Mann wie Stresemann unerschöpflich.“ Wiederholte sich in dem Brief das Motto: „Stresemann — vermele man.“ Der Münchner Rechtsanwalt, der diesen Brief erhielt, galt zwar ebenfalls den politisch rechtschreitenden Kreisen an, war aber verständnisvoll genug, die Korrespondenz der Polizei zu übersehen. Auf diese Weise gelang es, die beiden Attentäter zu verhaften und den Vorfall an die Presse zu verhängen. Ein Teil der Presse behauptet, daß Kalldorf den Deutschen Nationalen und Lorenz den Deutschen Nationalen angehören, gibt die „Tage der Freiheit“ an, daß ein Zusammenschluß zwischen den beiden Attentätern und irgendwelchen politischen Parteien in keiner Weise festgestellt sei.

Es ist ganz gleichgültig, ob die Verhafteten das Mitgliedsschluß irgendeiner Partei in der Tasche hatten oder nicht. Auf derart ähnliche Dinge kommt es gar nicht an. Aber die deutschsozialistische Partei hat im Parlament und noch mehr in ihrer Presse in der letzten Zeit eine erbitterte Kritik gegen Stresemann gestreut, so man sich nicht wundern darf, wenn in der auf diese Art und Weise erzeugten erhöhten Atmosphäre ein paar junge Menschen aus den Wahlergebnissen hervor, die könnten das Schild Deutschland durch die Ernennung eines Ministers wenden. Die Führer der deutschsozialistischen Partei haben sich natürlich weit mehr ausdrücklich gemacht, aber auch sie sind vor dem Schluß an dem Beziehen der jungen Deutschenpartei nicht freigesprochen. Es vor kurzem veröffentlichte, daß die deutschsozialistische Partei den Wohlkreis des Grafen Beckenbauer besonders verdeckt Angriff auf den Reichsminister. In diesem Artikel wurde gestanden, wenn auch vorsichtigerweise natürlich inschrift, eine Parallele zwischen Dr. Stresemann und einem — Raubmörder gesogen und in Lorenztheorie gar noch scheinbar scherzend ge-

sagt, „es könne vielleicht Leute geben, die Dr. Stresemann für schlimmer als einen Raubmörder halten.“ Die hohe beratige Journalistische „Schärfe“ wird durch die Erwähnung der politischen Partei offenbart.

Man kann, wie über viele politische Dinge, über verschiedene Meinung sein — aber zwischen einer fachlichen, wenn auch lebensfachlichen Ablehnung und der vorher fest dem Bekanntwerden des Vertragsinsignes der Heßfelder gegen die verantwortlichen Minister ist ein sehr großer Unterschied. Es geht von dem Heßfelder und der Verminderung der politischen Macht und der Verhinderung der politischen Macht, das von rechts jeder, der andere Meinung ist, nicht als ein deutscher Volksgenossen betrachtet wird, der sein Vaterland ebenso liebt wie die Freiheit der Freiheit, sein Wohl nur auf anderer Weise und mit anderen Mitteln sucht, sondern als ein Vaterlandsverräter, der bewußt deutsches Land und deutsches Volk in die Sklaverei des Auslandes verkauft und damit ein moralisch tödliches Verbrechen begangen.

Die Presse hat in der letzten Zeit nicht einmal vor Hindenburg gewarnt, der in letzter Erkenntnis dessen, was Deutschland im gegenwärtigen Augenblick am dringendsten not tut, seinen Namen unter das der Vertrag verhängende Reichsabzeichen schreibt. Der General Ludendorff hat in dem nunmehr eingesetzten „Völkischen Amt“ den Reichspräsidenten als eine „Selbst für den nationalen Willen“ dargestellt und erklärt, Hindenburg und seine Minister werde eins der Alte des Schicksals gewordenen Volkes treffen. Die deutschsozialistischen Parteiführer müssen sich in großen und langwierigen Auseinandersetzungen bemühen, den Reichspräsidenten, dem ihre Wähler noch vor wenigen Monaten bedingungslos zuwinkten, vor derartigen Angriffen zu schützen, und die Motive eines Handelns klarzulegen.

Aber der Hauptangriff der Radikalen richtete sich auf den Minister, den man als den Exponenten der legenden deutschen Außenpolitik ansieht, auf Dr. Stresemann. Die gegen ihn inszenierte Hege ist gegen einen deutlichen Methoden organisiert, wie einst die gegen Maier ansetzte, die Deutschland einen seiner wichtigsten Männer kostete und das deutsche Volk in das Elend der Inflation warf. Der Medienburger Karte, einem in Norddeutschland vielseitigen Organ der Rechtsextremen, wurde Stresemann als „Verräter und Betrüger“ hingestellt und von der „Dummheit und Erbärmlichkeit“ deutscher Männer gesprochen, die in diesem Sinne überzeugend sind, obgleich sie selbst nichts dagegen tun.

In einem andern Artikel des gleichen Blattes heißt es in einer Kampftage an die Regierung wortlich: „Wir treten in den Kampf ein um Tod und Leben. Es kann ein Leidensdrucker, es kann ein dreißigjähriger Krieg werden, bis die Entscheidung fällt. Nur müssen wir Tag für Tag das Waffenhandwerk über in einem Geiste voll Hass und legten Entschieden. Schonen wir keinen Tag von der Brüderlichkeit, keinen mehr von Brüderlichkeit, vollverfügenden Männern. Sprechen wir hochstolz an den Verkündern des großen Siegers in Taten und Aktionen von einer Sprache und Einheitlichkeit, die gehoben werden muss, die wirken muss.“

Wie sie wirkt, zeigt der aufgedeckte Attentatsplan einiger Narren gegen den Reichsaußenminister. Den Gipfelpunkt erreicht diese Hege aber nicht in der Presse, sondern im Zwischenausland des Bayrischen Landtags, wo der nationalsozialistische Abgeordnete und Bergwerksdirektor Wagner mit zynischer Kältefähigkeit wörtlich erklärt: „Ich könnte es verstehen, wenn es eine ausgewiesener Elsässer Politiker Dr. Stresemann über den Haufen schleben würde.“

Wit den Worten und Gemütsattdredern, die,

wenn das Verbrechen, das sie empfohlen und das Unfall geschahen ist, ihre Hände in Unschuld waschen, muß endlich klarer Prozeß gemacht werden. Was mit der Immunität der Verbrecher, wer mit dem Staatsanwalt!

Neue Handelsvertragsverhandlungen mit Griechenland

B. Berlin, 17. Dezember. (Eigener Drahtbericht)

Die griechische Regierung hat die förmlich von ihr ausgesprochene Kündigung, die durch Notenwechsel vom 8. Juli und 15. Mai 1925 abgeschlossenes deutsch-griechische vorläufige Handelsabkommen wieder zurückgezogen. Beide Regierungen sind bereit, demnächst in Verhandlungen über den Abschluß eines endgültigen Handelsvertrags einzutreten.

Das Nein der Sozialdemokratie

WTB. Berlin, 17. Dezember. (Kurzbericht)

Der Reichsminister a. D. Dr. Koch berichtet heute vormittags 11 Uhr dem Reichspräsidenten über seine Verhandlungen, aus denen sich ersehen habe, daß die Große Koalition zur Zeit nicht möglich sei, und daß deshalb dem Reichspräsidenten den ihm erzielten Auftrag zur Kabinettbildung wieder zurück. Der Reichspräsident dankte dem Abgeordneten Koch für seine nützliche Arbeit, die, wenn sie auch kein politisches Ergebnis hätte, doch wesentlich zur Klärung der politischen Lage beigetragen habe.

Die letzte Besprechung mit den Parteiführern

VDZ. Berlin, 17. Dezember. Wie das Reichsministerium der Vereins deutscher Zeitungsvorsteher mitteilte, war die heimliche Parteileiterbesprechung unter dem Vorsteher des Abgeordneten Dr. Koch nur von kurzer Dauer. Am Schlus der Sitzung wurde folgender Beschluss angenommen: In der heimlichen Parteileiterbesprechung gab der Abgeordnete Willemskranz (Soz.) nachstehende

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die Koalition nah jedoch leichtsinn, daß durch das mannelnde Eintrittkommen der Deutschen Volkspartei, besonders in sozialpolitischen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die in diesem Winter überschreitend sind, die Verhältnisse kein Erfolg beschließen werden.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, deutscher republikanische und demokratische Intransigenz außer Zweck nicht, sich auf das ernste bemüht hat, für eine Regierung der Großen Koalition eine Basis zu finden, die für die Sozialdemokratie, das Zentrum, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei annehmbar ist.

Die sozialdemokratische Reichsregierung erkennt an, daß der Abgeordnete Koch, de

Deutscher Reichstag

187. Sitzung vom 16. Dezember
Präsident Dr. Voß eröffnet die Sitzung um 2 Uhr
Auf der Tagesordnung steht dann die zweite
Festung des Gesetzentwurfs über die

Senkung der Lohnsteuer

Abg. Dr. Dr. (Bsp.) berichtet über die Ausführungs-
handlungen. Nach den Verhältnissen des Ausbaus
wurde u. a. die Einkommensteuer nicht schriftlich,
wenn die Einkommensteuer des Steuerpflanzen
mehr als 1300 Reichsmark im Jahr betragen.

Staatssekretär Pöhl betont, der Entwurf bringt
die Erfüllung des im Sommer abgegebenen Ver-
tretenes der Reichsregierung auf Erreichung der
Lohnsteuer. Der im Ausbau geplante Verlust ent-
spreche auch den Wünschen der Reichsregierung.

Abg. Höltlin (Komm.) bezeichnet die Vorlage als
völlig ungerecht. Der Redner richtet dann helle
Angriffe gegen die Regierung und die Reichstag-
abgeordneten.

Abg. Dr. Werde (Deutschland) bedauert, dass es
nicht möglich sei, das heutige Existenzminimum
über die Ausbildungsbilanz hinzu zu erhöhen. Die
Länderreichen müssten dafür
aber besser verantwortlich werden; der Ab-
zug für das jüngste Kind sollte noch weiter gesenkt
werden. Das Kind über 18 Jahre, die eine fremde
Arbeitskraft erzeugen und nicht besonders zur Ein-
kommensteuer veranlagt werden, soll ferner auf jeden
Fall ein steuerfreier Beitrag von je 600 M. in Abzug
gestellt werden.

Abg. Dr. Dr. (Bsp.) hält ebenfalls eine
Erhöhung des Kinderermaßganges für
erforderlich. Die Rednerin legt eine Empfehlung
vor, dass eine Nachprüfung gefordert wird, ob eine
weitere Erhöhung der Abzüge für kinderreiche
Familien baldigst herbeigeführt werden könnte. Die
Rednerin verzweigt auf das starke Sinken der
Geburtenziffern. So müssten alle Maßnahmen
unterstützt werden, die eine gesunde Bevölkerungs-
politik gewährleisten.

Abg. Dr. Dr. (Bsp.) bezeichnet die Ausbildungsbilanz
als eine nachdrückliche Reformierung der von
den Sozialdemokraten bei der Steuerreform einge-
nommenen Haltung. Angehörs des großen Er-
trötes, den die Lohnsteuer im Verhältnis zu den
arbeitslosen Eltern bringt, müssten weitere Er-
leichterungen für die kinderreichen
Familien verlangt werden.

Abg. Dr. Dorfler (Bsp.) befürwortet eben-
falls den Antrag auf Abzug eines steuerfreien Be-
trages von 600 M. für Kinder über 18 Jahre, die
eine fremde Arbeitskraft erzeugen.

Staatssekretär Pöhl bittet, den Antrag ab-
zuholen, da er eine Durchdringung des Steuer-
rechts bedeute.

Abg. Dr. Orlitz (Wirth, Bsp.) meint darauf hin, dass
Hausherrin, die kleine Landwirte, Gledler und
kleiner Gewerbetreibende noch viel höheren Kunden
als die Beamten. Da sollte doch die Regierung zu
einem neuen kleinen Hilfe bereit sein.

Abg. Dr. Dr. (Bsp.) verwahrt sich dagegen,
dass die Kommunen von den Haushaltssachen als Haush-
altssachen sprechen. Das Sinken der Geburtenziffer sei
auszuführen auf die ungeheure Wohnungskrise. Im
Zusammenhang damit habe auch die gewaltige Anzahl
von einer halben Million Abtreibungen in
Jahre.

Abg. Dr. Brünning (Bund.) erkennt an, dass eine
gewisse Säte für die kleinen Familien vorliege. Er
beantwirkt, den Antrag der Nationalen Volkspartei dem
Steuerrecht zu übertragen.

Der Antrag Dorfler wird dem Eisenerz-
minister übertragen. Unter Abschaffung aller weis-
teren Förderungsmaßnahmen wird darum die Vorlage
in der Ausbildungsbilanz angenommen.

Danach bleibt nur der Lohnsteuer vom Arbeits-
lohn jährlich 1800 Mark steuerfrei.

Und zwar 720 M. als steuerfreier Lohnbetrag (so
genanntes Existenzminimum), 240 M.
zur Absetzung der Werbungskosten und 240 M. zur
Absetzung der Sonderleistungen.

Außerdem bleiben kenecke für die Eltern an
und für jedes minderjährige Kind je 10 Proz. des
nach Abzug der 1200 M. verbleibenden Arbeits-
lohns, minderjähriges über 120 M. für die Eltern,
120 M. für das erste Kind, 240 M. für das zweite
Kind, 180 M. für das dritte Kind, 720 M. für das
vierte Kind, je 900 M. für das fünfte und jedes
folgende Kind.

Bei der veranlagten Einkommensteuer werden
in entsprechender Weise Abzüge gemacht.

Die Vorlage wird darauf auch in dritter Lesung
angenommen.

Die Rednerin legt die Entschließung der Abg. Frau Dr.

Mas zu zugunsten der kinderreichen Familien.

Die dritte Lesung des Reichshaushaltplanes wird
dann beim

Die Lage der europäischen Minderheiten

Von Dr. Karl C. Thalheim

Als der ehemalige englische Ministerpräsident Macdonald kürzlich von einer Reise durch Europa zurückkehrte, da beschäftigte er das Minderheitensproblem als eine „soziale Frage“, deren Lösung immer größere Dringlichkeit gewinnt und der die ungeteilte Einigkeitlosigkeit aller Völker zugewendet sein soll. Macdonald hat mit diesem Auspruch die Lage Europas ganz richtig gesehen; denn ein Großteil der insgesamt nicht weniger als 30 Millionen Menschen auf dem Weltmarkt sind es oder um einige Minderheiten, bei denen eine politische Vereinigung mit dem Stammvolke nicht in Frage kommen kann. Deshalb wurde auch von den meisten Teilnehmern des Kongresses die Völklichkeit gegenüber dem Staat unbedingt anerkannt. Es muss der Völklichkeit daher sehr getreu werden, dass der Vorsitz der Polen in Deutschland, Graf Stefanowski, sich mit am eindrucksvollsten für eine besondere Völklichkeitserklärung eingetragen hat.

Wenn aber die Minderheiten sich so bewegt auf den Boden des Staates legen und bereitwillig die Erfüllung aller staatsvertraglichen Pflichten übernehmen, so dürfen sie außerdem an dem Staat die Förderung richten, ihnen die freie Möglichkeit für ihre fühlungsreiche Eigenart zu gewähren. Der Weg dazu dürfte für alle Minderheiten einigermaßen der gleiche sein; es ist die Gewährung der kulturellen Autonomie, die Unterhaltung sämtlicher des Staates unter einem vom Staat ausgewanderten Selbstverwaltungsbörger der Minderheit. Das kleine Ostland hat als erster Staat diesen Gedanken in die Wirklichkeit umgesetzt. Auf den Grundgedanken der östlichen Autonomie basiert deshalb auch der politisch wichtigste der Völkerehrenbilanz, der im Vorjahr erarbeitet wurde: „Völkische Nationalen Volkskarte, welche durch ihre Organisation die Eignung zu einem Selbstverwaltenden Kulturreich erweckt.“ Mit dieser Forderung ist das Bild selbst in erfreulich: die Union, die Gefürther, die weißblonde Jugend, Platz und Platz und Feuer in den fröhlichen Augen. Neuer! „Aus Neuer wird der Geist geschaffen, drum schenkt mir Leben Neuer!“ Die Lust der Liebe und der Waffen...“ Das dieses Dreitreiben, diese Mischung amischen Geistepartie, Tschechischer Autonomie und organisierten Berliner Massen, demonstriert anspruchsvoller und vorwitziger Humor als es je gesessen?

Boys to the front! Zur Sicherheit liegt irgendwo ein Sonderabsatz Schutzpolizei bereit. Laut ist die Aufführung vollauf, so läudt von einer Seite ein neues Wappen die ungeladenen Gäste vom schwarzen Goldene Banner an. Ein Moment, Bild der deutschen Einigkeit!

Dann aber kommt der Befehl, dass es ein Treffen der Schleppflöppen und der Kreuzleute ist. Ein Widerstand: „Wir haben es bestimmt und verstanden...“ Wenn ich bloß morgen keine Götter mehr habe, kann ich mich nicht mehr richten...“

Die übrigen machen nicht klapp. Die Konversationen folgen bereits mit sichtbarem Interesse den wachsenden Ankündigungen: „Ich will von einem soischen Frieden nichts, der Deutschland ausgrenzt.“

Wenn aber die Minderheiten sich so bewegen auf den Boden des Staates legen und bereitwillig die Erfüllung aller staatsvertraglichen Pflichten übernehmen, so dürfen sie außerdem an dem Staat die Förderung richten, ihnen die freie Möglichkeit für ihre fühlungsreiche Eigenart zu gewähren. Der Weg dazu dürfte für alle Minderheiten einigermaßen der gleiche sein; es ist die Gewährung der kulturellen Autonomie, die Unterhaltung sämtlicher des Staates unter einem vom Staat ausgewanderten Selbstverwaltungsbörger der Minderheit. Das kleine Ostland hat als erster Staat diesen Gedanken in die Wirklichkeit umgesetzt. Auf den Grundgedanken der östlichen Autonomie basiert deshalb auch der politisch wichtigste der Völkerehrenbilanz, der im Vorjahr erarbeitet wurde: „Völkische Nationalen Volkskarte, welche durch ihre Organisation die Eignung zu einem Selbstverwaltenden Kulturreich erweckt.“ Mit dieser Forderung ist das Bild selbst in erfreulich: die Union, die Gefürther, die weißblonde Jugend, Platz und Platz und Feuer in den fröhlichen Augen. Neuer! „Aus Neuer wird der Geist geschaffen, drum schenkt mir Leben Neuer!“ Das dieses Dreitreiben, diese Mischung amischen Geistepartie, Tschechischer Autonomie und organisierten Berliner Massen, demonstriert anspruchsvoller und vorwitziger Humor als es je gesessen?

Boys to the front! Zur Sicherheit liegt irgendwo ein Sonderabsatz Schutzpolizei bereit. Laut ist die Aufführung vollauf, so läudt von einer Seite ein neues Wappen die ungeladenen Gäste vom schwarzen Goldene Banner an. Ein Moment,

Bild der deutschen Einigkeit!

Dann aber kommt der Befehl, dass es ein Treffen der Schleppflöppen und der Kreuzleute ist. Ein Widerstand: „Wir haben es bestimmt und verstanden...“ Wenn ich bloß morgen keine Götter mehr habe, kann ich mich nicht mehr richten...“

Die übrigen machen nicht klapp. Die Konversationen folgen bereits mit sichtbarem Interesse den wachsenden Ankündigungen: „Ich will von einem soischen Frieden nichts, der Deutschland ausgrenzt.“

Wenn aber die Minderheiten sich so bewegen auf den Boden des Staates legen und bereitwillig die Erfüllung aller staatsvertraglichen Pflichten übernehmen, so dürfen sie außerdem an dem Staat die Förderung richten, ihnen die freie Möglichkeit für ihre fühlungsreiche Eigenart zu gewähren. Der Weg dazu dürfte für alle Minderheiten einigermaßen der gleiche sein; es ist die Gewährung der kulturellen Autonomie, die Unterhaltung sämtlicher des Staates unter einem vom Staat ausgewanderten Selbstverwaltungsbörger der Minderheit. Das kleine Ostland hat als erster Staat diesen Gedanken in die Wirklichkeit umgesetzt. Auf den Grundgedanken der östlichen Autonomie basiert deshalb auch der politisch wichtigste der Völkerehrenbilanz, der im Vorjahr erarbeitet wurde: „Völkische Nationalen Volkskarte, welche durch ihre Organisation die Eignung zu einem Selbstverwaltenden Kulturreich erweckt.“ Mit dieser Forderung ist das Bild selbst in erfreulich: die Union, die Gefürther, die weißblonde Jugend, Platz und Platz und Feuer in den fröhlichen Augen. Neuer! „Aus Neuer wird der Geist geschaffen, drum schenkt mir Leben Neuer!“ Das dieses Dreitreiben, diese Mischung amischen Geistepartie, Tschechischer Autonomie und organisierten Berliner Massen, demonstriert anspruchsvoller und vorwitziger Humor als es je gesessen?

Boys to the front! Zur Sicherheit liegt irgendwo ein Sonderabsatz Schutzpolizei bereit. Laut ist die Aufführung vollauf, so läudt von einer Seite ein neues Wappen die ungeladenen Gäste vom schwarzen Goldene Banner an. Ein Moment,

Bild der deutschen Einigkeit!

Dann aber kommt der Befehl, dass es ein Treffen der Schleppflöppen und der Kreuzleute ist. Ein Widerstand: „Wir haben es bestimmt und verstanden...“ Wenn ich bloß morgen keine Götter mehr habe, kann ich mich nicht mehr richten...“

Die übrigen machen nicht klapp. Die Konversationen folgen bereits mit sichtbarem Interesse den wachsenden Ankündigungen: „Ich will von einem soischen Frieden nichts, der Deutschland ausgrenzt.“

Wenn aber die Minderheiten sich so bewegen auf den Boden des Staates legen und bereitwillig die Erfüllung aller staatsvertraglichen Pflichten übernehmen, so dürfen sie außerdem an dem Staat die Förderung richten, ihnen die freie Möglichkeit für ihre fühlungsreiche Eigenart zu gewähren. Der Weg dazu dürfte für alle Minderheiten einigermaßen der gleiche sein; es ist die Gewährung der kulturellen Autonomie, die Unterhaltung sämtlicher des Staates unter einem vom Staat ausgewanderten Selbstverwaltungsbörger der Minderheit. Das kleine Ostland hat als erster Staat diesen Gedanken in die Wirklichkeit umgesetzt. Auf den Grundgedanken der östlichen Autonomie basiert deshalb auch der politisch wichtigste der Völkerehrenbilanz, der im Vorjahr erarbeitet wurde: „Völkische Nationalen Volkskarte, welche durch ihre Organisation die Eignung zu einem Selbstverwaltenden Kulturreich erweckt.“ Mit dieser Forderung ist das Bild selbst in erfreulich: die Union, die Gefürther, die weißblonde Jugend, Platz und Platz und Feuer in den fröhlichen Augen. Neuer! „Aus Neuer wird der Geist geschaffen, drum schenkt mir Leben Neuer!“ Das dieses Dreitreiben, diese Mischung amischen Geistepartie, Tschechischer Autonomie und organisierten Berliner Massen, demonstriert anspruchsvoller und vorwitziger Humor als es je gesessen?

Boys to the front! Zur Sicherheit liegt irgendwo ein Sonderabsatz Schutzpolizei bereit. Laut ist die Aufführung vollauf, so läudt von einer Seite ein neues Wappen die ungeladenen Gäste vom schwarzen Goldene Banner an. Ein Moment,

Bild der deutschen Einigkeit!

Dann aber kommt der Befehl, dass es ein Treffen der Schleppflöppen und der Kreuzleute ist. Ein Widerstand: „Wir haben es bestimmt und verstanden...“ Wenn ich bloß morgen keine Götter mehr habe, kann ich mich nicht mehr richten...“

Die übrigen machen nicht klapp. Die Konversationen folgen bereits mit sichtbarem Interesse den wachsenden Ankündigungen: „Ich will von einem soischen Frieden nichts, der Deutschland ausgrenzt.“

Wenn aber die Minderheiten sich so bewegen auf den Boden des Staates legen und bereitwillig die Erfüllung aller staatsvertraglichen Pflichten übernehmen, so dürfen sie außerdem an dem Staat die Förderung richten, ihnen die freie Möglichkeit für ihre fühlungsreiche Eigenart zu gewähren. Der Weg dazu dürfte für alle Minderheiten einigermaßen der gleiche sein; es ist die Gewährung der kulturellen Autonomie, die Unterhaltung sämtlicher des Staates unter einem vom Staat ausgewanderten Selbstverwaltungsbörger der Minderheit. Das kleine Ostland hat als erster Staat diesen Gedanken in die Wirklichkeit umgesetzt. Auf den Grundgedanken der östlichen Autonomie basiert deshalb auch der politisch wichtigste der Völkerehrenbilanz, der im Vorjahr erarbeitet wurde: „Völkische Nationalen Volkskarte, welche durch ihre Organisation die Eignung zu einem Selbstverwaltenden Kulturreich erweckt.“ Mit dieser Forderung ist das Bild selbst in erfreulich: die Union, die Gefürther, die weißblonde Jugend, Platz und Platz und Feuer in den fröhlichen Augen. Neuer! „Aus Neuer wird der Geist geschaffen, drum schenkt mir Leben Neuer!“ Das dieses Dreitreiben, diese Mischung amischen Geistepartie, Tschechischer Autonomie und organisierten Berliner Massen, demonstriert anspruchsvoller und vorwitziger Humor als es je gesessen?

Boys to the front! Zur Sicherheit liegt irgendwo ein Sonderabsatz Schutzpolizei bereit. Laut ist die Aufführung vollauf, so läudt von einer Seite ein neues Wappen die ungeladenen Gäste vom schwarzen Goldene Banner an. Ein Moment,

Bild der deutschen Einigkeit!

Dann aber kommt der Befehl, dass es ein Treffen der Schleppflöppen und der Kreuzleute ist. Ein Widerstand: „Wir haben es bestimmt und verstanden...“ Wenn ich bloß morgen keine Götter mehr habe, kann ich mich nicht mehr richten...“

Die übrigen machen nicht klapp. Die Konversationen folgen bereits mit sichtbarem Interesse den wachsenden Ankündigungen: „Ich will von einem soischen Frieden nichts, der Deutschland ausgrenzt.“

Wenn aber die Minderheiten sich so bewegen auf den Boden des Staates legen und bereitwillig die Erfüllung aller staatsvertraglichen Pflichten übernehmen, so dürfen sie außerdem an dem Staat die Förderung richten, ihnen die freie Möglichkeit für ihre fühlungsreiche Eigenart zu gewähren. Der Weg dazu dürfte für alle Minderheiten einigermaßen der gleiche sein; es ist die Gewährung der kulturellen Autonomie, die Unterhaltung sämtlicher des Staates unter einem vom Staat ausgewanderten Selbstverwaltungsbörger der Minderheit. Das kleine Ostland hat als erster Staat diesen Gedanken in die Wirklichkeit umgesetzt. Auf den Grundgedanken der östlichen Autonomie basiert deshalb auch der politisch wichtigste der Völkerehrenbilanz, der im Vorjahr erarbeitet wurde: „Völkische Nationalen Volkskarte, welche durch ihre Organisation die Eignung zu einem Selbstverwaltenden Kulturreich erweckt.“ Mit dieser Forderung ist das Bild selbst in erfreulich: die Union, die Gefürther, die weißblonde Jugend, Platz und Platz und Feuer in den fröhlichen Augen. Neuer! „Aus Neuer wird der Geist geschaffen, drum schenkt mir Leben Neuer!“ Das dieses Dreitreiben, diese Mischung amischen Geistepartie, Tschechischer Autonomie und organisierten Berliner Massen, demonstriert anspruchsvoller und vorwitziger Humor als es je gesessen?

Boys to the front! Zur Sicherheit liegt irgendwo ein Sonderabsatz Schutzpolizei bereit. Laut ist die Aufführung vollauf, so läudt von einer Seite ein neues Wappen die ungeladenen Gäste vom schwarzen Goldene Banner an. Ein Moment,

Bild der deutschen Einigkeit!

Dann aber kommt der Befehl, dass es ein Treffen der Schleppflöppen und der Kreuzleute ist. Ein Widerstand: „Wir haben es bestimmt und verstanden...“ Wenn ich bloß morgen keine Götter mehr habe, kann ich mich nicht mehr richten...“

Die übrigen machen nicht klapp. Die Konversationen folgen bereits mit sichtbarem Interesse den wachsenden Ankündigungen: „Ich will von einem soischen Frieden nichts, der Deutschland ausgrenzt.“

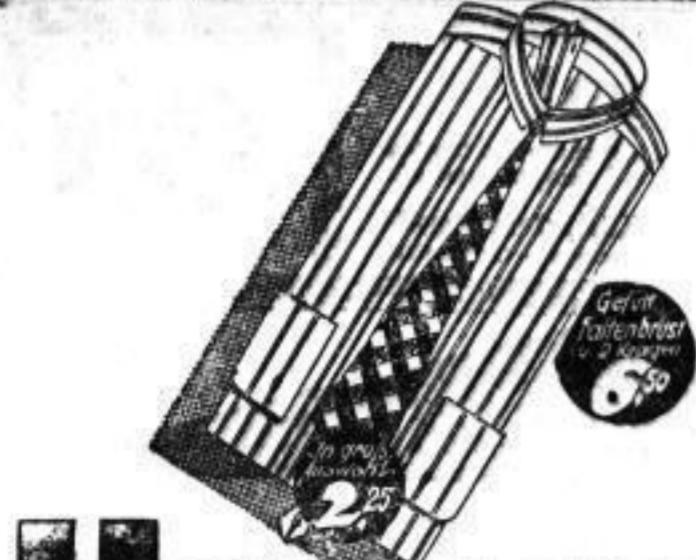
Wenn aber die Minderheiten sich so bewegen auf den Boden des Staates legen und bereitwillig die Erfüllung aller staatsvertraglichen Pflichten übernehmen, so dürfen sie außerdem an dem Staat die Förderung richten, ihnen die freie Möglichkeit für ihre fühlungsreiche Eigenart zu gewähren. Der Weg dazu dürfte für alle Minderheiten einigermaßen der gleiche sein; es ist die Gewährung der kulturellen Autonomie, die Unterhaltung sämtlicher des Staates unter einem vom Staat ausgewanderten Selbstverwaltungsbörger der Minderheit. Das kleine Ostland hat als erster Staat diesen Gedanken in die Wirklichkeit umgesetzt. Auf den Grundgedanken der östlichen Autonomie basiert deshalb auch der politisch wichtigste der Völkerehrenbilanz, der im Vorjahr erarbeitet wurde: „Völkische Nationalen Volkskarte, welche durch ihre Organisation die Eignung zu einem Selbstverwaltenden Kulturreich erweckt.“ Mit dieser Forderung ist das Bild selbst in erfreulich: die Union, die Gefürther, die weißblonde Jugend, Platz und Platz und Feuer in den fröhlichen Augen. Neuer! „Aus Neuer wird der Geist geschaffen, drum schenkt mir Leben Neuer!“ Das dieses Dreitreiben, diese Mischung amischen Geistepartie, Tschechischer Autonomie und organisierten Berliner Massen, demonstriert anspruchsvoller und vorwitziger Humor als es je gesessen?

Boys to the front! Zur Sicherheit liegt irgendwo ein Sonderabsatz Schutzpolizei bereit. Laut ist die Aufführung vollauf, so läudt von einer Seite ein neues Wappen die ungeladenen Gäste vom schwarzen Goldene Banner an. Ein Moment,

Bild der deutschen Einigkeit!

Dann aber kommt der Befehl, dass es ein Treffen der Schleppflöppen und der Kreuzleute ist. Ein Widerstand: „Wir haben es bestimmt und verstanden...“ Wenn ich bloß morgen keine Götter mehr habe, kann ich mich nicht mehr richten...“

Die übrigen machen nicht klapp. Die Konversationen folgen bereits mit sichtbarem Interesse den wachsenden Ankündigungen: „Ich will von einem soischen Frieden nichts, der Deutschland ausgrenzt.“



Herren-Artikel

Preiswerte Angebote!

Oberhemden + Krawatten
Seidenschals
Socken + + + Handschuhe
Sportstrümpfe
Strickwesten + Sportschals

MESSOW WALDSCHMIDT

4 Schlager!

Herren-Mantel
Schweizerform, lgt.
haltbare Stoffe

39⁹⁰

Felle
Fell
Rock-Paleot
eleg. Form, Lackware
mit Samtkragen

59⁹⁰

Herren-Anzug
in eleg. mod. Nadel-
streif, blau u. braun,
tadelloser Sitz

39⁹⁰

Herren-Anzug
blau
Kam.-garn,
reine Wolle, Ersatz
für Maß

69⁹⁰

Knaben-Mantel und Pyjaks
Eisenauswahl
von 9⁹⁰ ab

Birnberg
a. s.
Scheffelstr. 17

Wir suchen
nur ausschließlich
Originalgemälde namhafter moderner Künstler
einschließlich sämlicher Rechte
zu erwerben.

Angebote zu richten unter „Z A 6298“
an die Expedition dieses Blattes.

Brillanten und Edelmetalle
kauf Schmid, Rathausplatz 1, Tel. 16294.

Verschiedene preiswerte Juwelen, Bestecke,

Kaffeeklöße, Patengeschenke, Trauringe,

Nachschiffen, Geschenke u. dgl. u. dgl.

Hosenfelle

und alle aus deutscher oder böhmischer
Leder, mit Schnitten u. Stichen u. dgl.

Unterricht

Englisch, Spanisch, Französisch

Abeckuren für Anfänger u. Fortgeschritten
in kurzer Zeit perf. kaufen. Korrespondenz
Durch lange Aufenthalt im Auslande er-
folgreichste Methode für Auswanderer.
Viele Empfehlungen von hier u. aus dem
Ausland.

Tel. 28 972.

William Jorns, w. Sprachlehrer

Walpurgisstr. 16, Nähe Prager Str. (1820)

Renns Silberwaren
amt. 1. Klasse, Zinnde-
cke, Goldschmiede, Löffel, Teller, Schalen, Löffel.

Der erste Preis
Vergleichbar mit
Geschenkwaren
in den Spezialläden
noch, im Segelsalon
Stern, und 25% g.

Der mit Preisabschiff
auf 10% reduziert.

12-15 1000 DM.

Geldverkehr

Waldmeier & Wirsig
DM. 100 Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis 1000 DM.

1000 DM. Gold ist auch
mit wertvollen Innen-
und Außenarbeiten, z.
1000 DM nicht leicht.

12-15 1000 DM.

Goldbarren in 2 Stücke
DM. 15, 20, 25, 50, 100,
500 DM. Schätzpreis 1.

1000 DM.

15. Jahr. Nur Gold-
barren unter 1000 DM.

Abholung bis

Billiger Weihnachts-Verkauf

Schwarze Stoffe, Braukleider-
u. Gesellschafts-Stoffe
Kleiderstoff-Spezial-Geschäft

Kleider-, Kostüm-, Mäntel-, Blusen-Stoffe

Wachstoffs und Unterwäsche
/ Socken, Wollunterwäsche /
Kleiderstoff-Spezial-Geschäft

Keller & Richter

Amalienstraße 5



Fischerstraße 6, Tel. 22251 | Fischerstraße 14, Tel. 22101 | Trappenbergstraße 5, Tel. 22967 | Zwickerstraße 137, Tel. 40824
Fischmarktstraße 21, 14596 | Fischerstraße 22, 21603 | Zwickerstraße 14, 14056
Torgauer Straße 10, 2132 | Fischmarktstraße 24, 32403 | Ecke Luisenstraße 4950 | Lederwaren und Verzierung
Kassa: 100. St. 10, T. 1. 114 | Fischmarktstraße 17, 21835 | Rosenstraße 43 | Wallstraße 1 | Tel. 21637

Nur allererste Qualitäten
zu jeder Dose ein Schlüssel

Echte Sardinen in feinstem, reinem Olivenöl, etwa 8/10 Fische, 100 Pf.

1/2 Dose Rice	30/35 Fische 280,-	1/2 Dose Finely	8/10 Fische 100,-
1/2 " La Rose	28/30 " 300,-	1/2 " Leroux	8/10 " 90,-
1/2 " Alhambra	30/35 " 330,-	1/2 " La Rose	7/9 " 70,-
1/2 " Rice	12/14 " 140,-	1/2 " André	4/6 " 6,-
1/2 " Gilet	12/14 " 140,-	1/2 " m. Tomat.	5/7 " 55,-
1/2 " Alhambra	12/14 " 175,-	1/2 " Club	4/6 " 45,-
1/4 " Gilet	6/8 " 100,-	1/2 " Port. Dose	4/5 " 30,-

1/4 Dose 30 mm Club Rose d'Or, etwa 5/8 Fische, 55 Pf.

Feinste Norweger in Olivenöl, 1/4 Dose ca. 180 g, 45 Pf.

Filetheringe in Mayonnaise

Filetheringe in Weißwein

Gebäckbissen in Mayonnaise

Kollmops in Mayonnaise

la Bratheringe

2-Liter-Dose 1.60, 1-Liter-Dose 1.00

Bratheringe ohne Kopf

hohe ovale Dose, ca. 700 g schwer, 90,-

Frischhering in Gelee

2-Pfund-Dose 1.25, 1-Pfund-Dose 70,-

Aus frischem Sardellen und reiner Tafelbutter zubereitete

Sardellen-Butter

la Russischer Raviar Gebruga Malofoss

Dosen mit netto 200 g 14.00, netto 100 g 7.50, netto 50 g 4.00

In allerfeinstster Rändelung besonders preiswert

große und mittelgroße Speck-Aale 3fd. 4.-

f. gerüuch. Flüß-Lachs 1/4 3fd. 95 Pf.

Monatsgarderobe

von Herrschaltern wenig getragene

Maßanzüge u. Paletots v. M. 10,-

sowie elegante Smoking- & Gesellschaftsanzüge zu erstaunlichen billigen Preisen sowie neue

Schwedenmäntel, Anzüge M. 25,-

kauft Sie nur sehr teile bei

Weinsieder

22 Gr. Brüdergasse 22 im Laden

1000 Briefumschläge mit Briefmarken für 5 Mr.

u. mehr, auch Druck, entworfen, bestellt, Blattdecken, Umschläge, 4. Gebrauch, 12.50,-

Kein Laden, nur 1. Etage

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

H.E. Philipp

AN DER
KREUZ-
KIRCHE

2
Ecke Kirchg.
Spezial-Mischungen

Franziska



Wert

Kein Laden, nur 1. Etage

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Sämtliche Manufakturwaren, Gardinen,

Wäsche, Schuh- und elegante Pelzwaren

bietet gegen bequeme Teilzahlung an

M. Langer, Dresden

Frauenstraße 12, 1.

Große Vorteile

in Damen- und Herren-Garderobe

beste Verarbeitung, neueste Fassons

Dr. 128

Geschenkstücher für Weihnachten, 25 und 50 Stück, in allen Preislagen

12 Pt.

50 Stück
M. 5,70empfehlen
als
besonders
preiswert**J. M. Schmidt & Co., Neumarkt 12**

Zigarren-Spezial-Abteilung

Fernruf 20174, 20231

62773

Weisse Wäsche

Gummihemden	1.25
Seine Stoff und Stoffe	2.50, 3.00, 3.50, 4.00
Bademantel	3.00
in Dresden und Görlitz	4.00
Grundwäsche	1.50
Seine Stoff und Stoffe	2.00, 2.50, 3.00
Prinzhose	2.40
mit Gürtel u. Gürtel	4.00, 5.00, 6.00
Wollwäsche	1.30
Seine Stoff und Stoffe	2.00, 2.50, 3.00
Schlafanzug u. Soutien	3.40
grau	3.50, 4.00
Wollwäsche	75,-
Wollwäsche in weiß und	Wollwäsche
grau	grau, Preis 1.00, 1.50, 2.00
Umschläge	1.00
Wollwäsche	1.25
Wollwäsche	1.50
Wollwäsche	2.00
Wollwäsche	2.40
Wollwäsche	3.00
Wollwäsche	3.50
Wollwäsche	4.00
Wollwäsche	5.00
Wollwäsche	6.00
Wollwäsche	7.00
Wollwäsche	8.00
Wollwäsche	9.00
Wollwäsche	10.00
Wollwäsche	11.00
Wollwäsche	12.00
Wollwäsche	13.00
Wollwäsche	14.00
Wollwäsche	15.00
Wollwäsche	16.00
Wollwäsche	17.00
Wollwäsche	18.00
Wollwäsche	19.00
Wollwäsche	20.00
Wollwäsche	21.00
Wollwäsche	22.00
Wollwäsche	23.00
Wollwäsche	24.00
Wollwäsche	25.00
Wollwäsche	26.00
Wollwäsche	27.00
Wollwäsche	28.00
Wollwäsche	29.00
Wollwäsche	30.00
Wollwäsche	31.00
Wollwäsche	32.00
Wollwäsche	33.00
Wollwäsche	34.00
Wollwäsche	35.00
Wollwäsche	36.00
Wollwäsche	37.00
Wollwäsche	38.00
Wollwäsche	39.00
Wollwäsche	40.00
Wollwäsche	41.00
Wollwäsche	42.00
Wollwäsche	43.00
Wollwäsche	44.00
Wollwäsche	45.00
Wollwäsche	46.00
Wollwäsche	47.00
Wollwäsche	48.00
Wollwäsche	49.00
Wollwäsche	50.00
Wollwäsche	51.00
Wollwäsche	52.00
Wollwäsche	53.00
Wollwäsche	54.00
Wollwäsche	55.00
Wollwäsche	56.00
Wollwäsche	57.00
Wollwäsche	58.00
Wollwäsche	59.00
Wollwäsche	60.00
Wollwäsche	61.00
Wollwäsche	62.00
Wollwäsche	63.00
Wollwäsche	64.00
Wollwäsche	65.00
Wollwäsche	66.00
Wollwäsche	67.00
Wollwäsche	68.00
Wollwäsche	69.00
Wollwäsche	70.00
Wollwäsche	71.00
Wollwäsche	72.00
Wollwäsche	73.00
Wollwäsche	74.00
Wollwäsche	75.00
Wollwäsche	76.00
Wollwäsche	77.00
Wollwäsche	78.00
Wollwäsche	79.00
Wollwäsche	80.00
Wollwäsche	81.00
Wollwäsche	82.00
Wollwäsche	83.00
Wollwäsche	84.00
Wollwäsche	85.00
Wollwäsche	86.00
Wollwäsche	87.00
Wollwäsche	88.00
Wollwäsche	89.00
Wollwäsche	90.00
Wollwäsche	91.00
Wollwäsche	92.00
Wollwäsche	93.00
Wollwäsche	94.00
Wollwäsche	95.00
Wollwäsche	96.00
Wollwäsche	97.00
Wollwäsche	98.00
Wollwäsche	99.00
Wollwäsche	100.00
Wollwäsche	101.00
Wollwäsche	102.00
Wollwäsche	103.00
Wollwäsche	104.00
Wollwäsche	105.00
Wollwäsche	106.00
Wollwäsche	107.00
Wollwäsche	108.00
Wollwäsche	109.00
Wollwäsche	110.00
Wollwäsche	111.00
Wollwäsche	112.00
Wollwäsche	113.00
Wollwäsche	114.00
Wollwäsche	115.00
Wollwäsche	116.00
Wollwäsche	117.00
Wollwäsche	118.00
Wollwäsche	119.00
Wollwäsche	120.00
Wollwäsche	121.00
Wollwäsche	122.00
Wollwäsche	123.00
Wollwäsche	124.00
Wollwäsche	125.00
Wollwäsche	126.00
Wollwäsche	127.00
Wollwäsche	128.00
Wollwäsche	129.00
Wollwäsche	130.00
Wollwäsche	131.00
Wollwäsche	132.00
Wollwäsche	133.00
Wollwäsche	134.00
Wollwäsche	135.00
Wollwäsche	136.00
Wollwäsche	137.00
Wollwäsche	138.00
Wollwäsche	139.00
Wollwäsche	140.00
Wollwäsche	141.00
Wollwäsche	142.00
Wollwäsche	143.00
Wollwäsche	144.00
Wollwäsche	145.00
Wollwäsche	146.00
Wollwäsche	147.00
Wollwäsche	148.00
Wollwäsche	149.00
Wollwäsche	150.00
Wollwäsche	151.00
Wollwäsche	152.00
Wollwäsche	153.00
Wollwäsche	154.00
Wollwäsche	155.00
Wollwäsche	156.00
Wollwäsche	157.00
Wollwäsche	158.00
Wollwäsche	159.00
Wollwäsche	160.00
Wollwäsche	161.00
Wollwäsche	162.00
Wollwäsche	163.00
Wollwäsche	164.00
Wollwäsche	165.00
Wollwäsche	166.00
Wollwäsche	167.00
Wollwäsche	168.00
Wollwäsche	169.00
Wollwäsche	170.00
Wollwäsche	171.00
Wollwäsche	172.00
Wollwäsche	173.00
Wollwäsche	174.00
Wollwäsche	175.00
Wollwäsche	176.00
Wollwäsche	177.00
Wollwäsche	178.00
Wollwäsche	179.00
Wollwäsche	180.00
Wollwäsche	181.00
Wollwäsche	182.00
Wollwäsche	183.00
Wollwäsche	184.00
Wollwäsche	185.00
Wollwäsche	186.00
Wollwäsche	187.00
Wollwäsche	188.00
Wollwäsche	189.00
Wollwäsche	190.00
Wollwäsche	191.00
Wollwäsche	192.00
Wollwäsche	193.00
Wollwäsche	194.00
Wollwäsche	195.00
Wollwäsche	196.00
Wollwäsche	197.00
Wollwäsche	198.00
Wollwäsche	199.00
Wollwäsche	200.00
Wollwäsche	201.00
Wollwäsche	202.00
Wollwäsche	203.00
Wollwäsche	204.00
Wollwäsche	205.00
Wollwäsche	206.00
Wollwäsche	207.00
Wollwäsche	208.00
Wollwäsche	209.00
Wollwäsche	210.00
Wollwäsche	211.00
Wollwäsche	212.00
Wollwäsche	213.00
Wollwäsche	214.00
Wollwäsche	215.00
Wollwäsche	216.00
Wollwäsche	217.00
Wollwäsche	218.00
Wollwäsche	219.00
Wollwäsche	220.00
Wollwäsche	221.00
Wollwäsche	222.00
Wollwäsche	223.00
Wollwäsche	224.00
Wollwäsche	225.00
Wollwäsche	226.00
Wollwäsche	227.00
Wollwäsche	228.00
Wollwäsche	229.00
Wollwäsche	230.00
Wollwäsche	231.00
Wollwäsche	232.00
Wollwäsche	233.00
Wollwäsche	234.00
Wollwäsche	235.00
Wollwäsche	236.00
Wollwäsche	237.00
Wollwäsche	238.00
Wollwäsche	239.00
Wollwäsche	240.00
Wollwäsche	241.00
Wollwäsche	242.00
Wollwäsche	243.00
Wollwäsche	244.00
Wollwäsche	245.00
Wollwäsche	246.00
Wollwäsche	247.00
Wollwäsche	248.00
Wollwäsche	249.00
Wollwäsche	250.00
Wollwäsche	251.00
Wollwäsche	252.00
Wollwäsche	253.00
Wollwäsche	254.00
Wollwäsche	255.00
Wollwäsche	256.00
Wollwäsche	257.00
Wollwäsche	258.00
Wollwäsche	259.00
Wollwäsche	260.00
Wollwäsche	261.00
Wollwäsche	262.00
Wollwäsche	263.00</td

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts
Wohnende umgehend alle Bestellungen

Modehaus Renner / Dresden / Altmarkt
Im alleinigen Besitz von Martin Renner und Familie

Das Renner System

Mit Flugblättern irreführenden Inhalts besiegt man die wirtschaftlichen Nöte nicht! Mit tönenenden Worten wird der Verbraucherschaft nicht geholfen. Es ist nicht allen Kreisen möglich, zur Zahl unserer vielen Barzahlungskunden zu gehören. Wir halten es aber für unsere Pflicht, jedem die Möglichkeit zu bieten, seinen Bedarf zu decken. Das Renner-System ist die wirtschaftliche Tat, die dem Verbraucher wirklich hilft! Wer es benützt, kann trotz der Not der Zeit



das Nötige kaufen
in bester Qualität
zum billigst möglichen Preise
ohne jedweden Aufschlag.

Tausende und aber Tausende erkennen dies dankbar an.
Nachstehend ein neues Beispiel

unserer großen Preiswürdigkeit:

Mantel, farbig belohnter Wintermantel, mit und ohne Gürtel zu tragen, sehr fein gesetzter Stoff. R. 5.50	5.50
Mantel, neuartig gesetzter Stoff, leie Form, mit Rückwand, in allen Größen vorrätig. R. 12.50	12.50
Mantel, guter Blauk., leif. Faltenamtur, mit vollen Pelzkragen, preiswertes Angebot. R. 19.50	19.50
Mantel, farbiger Velour de laine, leie Stoffesform, soon mit Gürtel, tolle Ausführung. R. 28.-	28.-
Mantel, Seidenblümchen über Samt, ganz gefärbt, leie Form, gute Verarbeitung. R. 48.-	48.-
Mantel, Seidenblümchen, ganz auf buntem Unterl., leie Form, mit vollen Pelzkragen und Samtkragen. R. 66.-	66.-
Mantel, guter Wollkleider, ganz auf Chiffon, für etwa halbe Damen. R. 68.-	68.-
Mantel, gerechter Seidenblümchen, ganz auf Vornähteunter, verstellbare Kragen, 200,-, 180,-, 140,-, 120,-. R. 98.-	98.-
Kasal, hellgelbter Baumwollkasal, langer Arm und langer Zuschnitt, in schönen Streifen vorrätig. R. 5.50	5.50
Kasal, kurz, leicht, Wollstoff, Taschenversteck, langer Arm, licher Kasal, ausgerichtet, aufrechte Taschen. R. 8.25	8.25
Kasal, reizvolle Vopeline, gute Verarbeit., langer Arm, mit Gürtel, aufrechte Taschen. R. 11.-	11.-
Morgenkleid, Baumwollstoff, mit abwechselnder Blende, leiflich zum Binden, mit einer Tasche. R. 5.75	5.75
Badstöck-Mantel, gut. Velour, mod. Stoff, leicht angepasst, leiflich auspringende Hölle und Knopfleiste. R. 26.-	26.-
Badstöck-Mantel, hochlein, Velour, ausgerichtet, leiflich nach Taschen zu Anpassen. R. 39.-	39.-
Mantel, farbig belohnter Wintermantel, mit Rückwand, in allen Größen vorrätig. R. 29.-	29.-
Mantel, hochlein, Velour de laine, für etwa halbe Damen passiert, leiflich mit Gürtel garniert. R. 36.-	36.-
Mantel, hochlein, Velour de laine, für Gürtel, mit vollen Überzeugungen, gute Verarbeitung. R. 48.-	48.-
Mantel, leifer Velour de laine, hoch auf Durchsetz geschnitten, moderne Blöße und Rollkragen. R. 54.-	54.-
Mantel, farbig belohnter Wintermantel, mit Gürtel und Blütenbesatz, verstellbare Hosen. R. 64.-	64.-
Mantel, Seidenblümchen, mit Gürtel, sehr feine Form, mit vollen Pelzkragen und Samtkragen. R. 86.-	86.-
Mantel, schmäler Blauflockstoff, leie Form, mit Gürtel, Kragen und Mantelknoten, mit Steppen. R. 14.50	14.50
Mantel, farbiger Kasino, leie Formesform, mit Vortengarnitur, besonders passiert. R. 21.-	21.-
Kleid, Seidenblümchen lang. Arm, moderne Rautenform, mit Längs- und Querstreifen, ob eingefügt, ob eingefügt. R. 14.50	14.50
Kleid, Seidenblümchen, ganz auf buntem Unterl., leie Form, mit vollen Pelzkragen und Samtkragen. R. 23.50	23.50
Kleid, Seidenblümchen oder Schnittblümchen oder Schnittblümchen. R. 28.-	28.-
Kleid, Schottenstoff, mod. Giedenschein, mit langem Arm (in vornem Streifenmuster). R. 16.50	16.50
Kleid, reizvoll, Vopeline lang. Arm, abwechselnd Seidenring. (Vopeline) mit weiß. Polsterbesatz. R. 18.-	18.-
Kleiderrock, braunfarb. Unterl., lange Form, mit vollen Pelzkragen. R. 2.70	2.70
Kleiderrock, braunfarb. Unterl., lange Form, mit Gürtel verziert. R. 4.-	4.-
Kleiderrock, blauer Unterl., ringförmig, mit vollen Pelzkragen. R. 7.50	7.50
Kleiderrock, dunkelfarb. Unterl., mit abwechselnden Taschen und Gürteln. R. 8.50	8.50
Kleiderrock, grünfarb. Unterl., mit Gürtel. R. 8.50	8.50
Kleiderrock, grünfarb. Unterl., mit Gürtel. R. 14.50	14.50
Kleiderrock, grünfarb. Unterl., mit Gürtel. R. 16.50	16.50
Kleiderrock, grünfarb. Unterl., mit Gürtel. R. 22.50	22.50
Mädchen-Kleid, buntfarb. Unterl., mit Taschen und Gürtel verziert. R. 4.90	4.90
Mädchen-Kleid, buntfarb. Unterl., mit Taschen und Gürtel verziert. R. 5.95	5.95
Mädchen-Kleid, buntfarb. Unterl., mit Taschen und Gürtel verziert. R. 6.75	6.75
Mädchen-Kleid, buntfarb. Unterl., mit Taschen und Gürtel verziert. R. 7.50	7.50
Mädchen-Mantel, warm. Winterstoff, mit Rundgürtel, für 15 bis 8. R. 11.90	11.90
Mädchen-Mantel, buntfarb. Unterl., mit Gürtel. R. 14.70	14.70
Mädchen-Mantel, kurze Blauk., mit Gürtel über Schmetterling. R. 6 bis 2 Schritte. R. 19.50	19.50
Mädchen-Mantel, warm. Winterstoff, mit Rundgürtel, für 15 bis 8. R. 14.70	14.70
Mädchen-Mantel, kurze Blauk., mit Gürtel über Schmetterling. R. 6 bis 2 Schritte. R. 19.50	19.50
Mädchen-Mantel, warm. Winterstoff, mit Rundgürtel, für 15 bis 8. R. 14.70	14.70
Mädchen-Mantel, kurze Blauk., mit Gürtel über Schmetterling. R. 6 bis 2 Schritte. R. 19.50	19.50

Auskunft über erleichterte Zahlungs-Bedingungen erteilt unsere Rechnungs-Abteilung / Direkter Zugang An der Kreuzkirche 9, I

RENNER
DRESDEN MODE HAUS ALTMARKT
Telegramm-Adresse: Modrenner, Dresden



Fernsprecher 25321, 21038, 22805, 21138

Ronkurrenzlos
in
Möbel
aus eigener Möbelwerkstätte
Dreiteil. Null-Matratzen u. 21.40
Gehobl. Matratzen u. 24.40
Gehobl. Dörken. Gabellino u. 22.40
Sofas u. 25.40
Stahl-Gimelge-Matratzen u. 10.40
Bestellen, im Eile zu Tag
daum gemacht u. 25.40
Gleiche Bestellen, 1. Eile u. 26.40
Gleiche Ruhberle-Blättern
mit abklappbar. Seitenleinen
Ruhberle-Blätter, 1. Eile u.
Ruhbaum gemacht u. 25.40
Ruhbaum gemacht u. Platte u. 25.40
Ruh spritzig u. Platte u. 25.40
Stühle, Ruhbaum poliert
mit Abdruck u. 25.40
Vor Weihnacht Zahlungsleidförderung
E. Goldhammer
19 Große Brüdergasse 19
1871

Weihnachtsgeschenke!
Sehr Dame willkommen
und erleben Sie: moderne sonnte Kleider
auf den Tag vor Weihnachten, bei uns zu
R. 10. 10. 10. 10. 10.
Kleiderblätter 8 ruhberle

Gesellige Blumensträuße für die Tische
und zum Ball R. 2. 3. 3.
Gold- u. Silberkränze 1. 2. 2. 3. 3.
21. Christbaumchen 10. 20. 30. 30.
Blumenkörbchen u. Kräppapier,
Beeren, Pilze, Zapfen, Papierkorb umso
aber am liebsten und billiger immer
bei **H. Selle**, Edelhirschstr. nur R. 15.

Preisliste verlangen,
Firma achtet!



Rum
Arrak
Punsch
Sekt
C. Spielhagen
Annenstraße 9
Bautzner Straße 9
Galeriestraße 6
Preisliste verlangen,
Firma achtet!



Grand-Gebrod-Snuffing-
Zylinder, Knopphüte
verleiht
Rümmel
Ladhausstr. 10
Dresden 10.000.000

Meine Kreditkarte ist
erlaubte Zahlungsbedingungen

Einer sagt's dem andern

Zu Pimler will Ihr wenden,
In Pimlers Hause, Rock und Weste
Anbieter man sich aufs Beste.
Ein jeder will das wahrhaftig.
Wer bei Pimler kauft, kauft gut.

In Dresden gibt's nur einen

27 J. Pimler
27
Dresden
Landhausstraße 27
nächst Pfeiffers, Pl. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580.

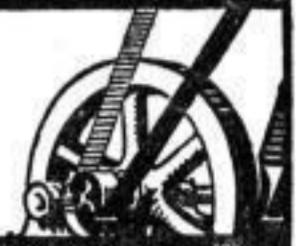


Freitag

Technische Umschau

Beilage zu den Dresdner Neuesten Nachrichten

18. Dezember 1925



Vom Schweißen

Das Zusammenkleben von Eisen ist eine alte Technik, so alt wie die Schmiedetechnik überhaupt. Ihnen wußten schon, daß man zwei rohrlinge Stücke Eisen durch Aufeinanderdrücken dauerhaft miteinander verbinden kann.

Daneben hat die moderne Elementartechnik von dem Schweißverfahren bis zum Ende des vergangenen Jahrhunderts keinen großen Gebrauch gemacht. Je gärt der Stahl wurden, die man verarbeitete, deutlicher wurde es auch, je zum Zwecke der Verbindung zum Metallstahl an dringen. Man wandte später andere Methoden an, unter denen die Klebung am größten Bedeutung gelangte. Während man das Schweißen in seinem Stahl als ein „Verleimmen“ bezeichneten kann, stellt das Rosten eine Art Kleben dar.

Das Bild hat sich jedoch im letzten Jahre bedeutend geändert. Man hat gelernt, hohe Temperaturen einzuführen, die die Erzeugung von heißen Gasflammen durch die Verbrennung von Gasen erlaubt, während der Verbrennung von Gasen erlaubt mit Hilfe des elektrischen Stromes zu erhalten. Nach der Durchbildung passender Apparate kam es darum in die Lage, die Flammen oder richtiger die Glühe an die Verbindungsstellen der Konstruktionsteile heranzubringen. Man konnte bei gewissen Objekten gerade die Teile doch erhöhen, an denen etwas anderes befürchtet: geschweißt werden sollte.

Dabei wurden verschiedene Wege eingeschlagen, die führte zur Ausbildung des „Schweißens“. Während man früher zwei Bleie, die verlunden werden sollten, im Spülbehälter gleichzeitig brachte, bevor die Flamme oder richtiger die Glühe an die Verbindungsstellen der Konstruktionsteile heranbringen. Man konnte bei gewissen Objekten gerade die Teile doch erhöhen, an denen etwas anderes befürchtet: geschweißt werden sollte.

Dabei wurden verschiedene Wege eingeschlagen, die führte zur Ausbildung des „Schweißens“. Während man früher zwei Bleie,

Gewinn aus Kohle

Wir brachten kürzlich einen Artikel über die Verbrennung von Braunkohle. Wie unerträglich stark auf diesem Gebiet in der Technik und Industrie gearbeitet wird, beweist die Tatsache, daß bereits wieder eine neue Methode der Feuerleitung unterbreitet worden ist. Es handelt sich hier gleichfalls um eine bereits längere Zeit unter der Leitung der AGO erprobte Einrichtung: den sogenannten Trockenofen der Kohleverbundungsellschaft.

Es unterscheidet sich vorzüglich von den bekannten Kesseln, daß das Prinzip des Trockenofens (bei dem sich die mit der zu verbrennenden Braunkohle gefüllte Röhre zum Zwecke gleichmäßiger Verbrennung dauernd dreht) bei einer feuerfesten Konstruktion angewendet werden kann. Ein neuerliches Modell, das in einem von den Beträgen beobachtet wird, bewegt sich innerhalb eines weiteren, mit zahlreichen Durchstechungen versehenen Rohres, das wiederum in einem dritten steht. Zwischen dem inneren und dem mittleren Rohre befindet sich die Braunkohle, die von oben zugeführt wird. Durch die Drehungen — eine Umdrehung in drei Minuten — rückt sie langsam nach unten, wo sie durch ein Rohr entfernt wird. Die Temperatur der Flammen ist unten an starken, etwa 500 Grad, oben entsprechend geringer. Die Kohle kommt also erst in eine verhältnismäßig lähmende Zone und findet hier die am leichtesten verbrauchten Teile aus, um nach und nach in immer heißere Zonen zu gelangen. Schließlich ist sie bei etwa 500 Grad praktisch restlos verbraucht; aus der Braunkohle ist Holzkohle geworden. Die abdampfenden Teerämpfe können bei dieser Konstruktion, in verschiedenen Höhen getrennt, abgeführt werden; man kann also von vornherein die bei den verschiedenen Temperaturen entstehenden Vorgänge voneinander trennen (strömungstechnisch).

Nach Mitteilung von Direktor Voelkingen der erwähnten Gesellschaft soll zur neuen Oden dem Teer aus der Braunkohle in der theoretisch möglichen Menge bei starker Belastung der vorhandenen Kraftmaschinen in Maschinen für Gegenstrombetrieb bringen, was bedeutet würde, daß aus einer bestimmten Kohlemenge etwa 500000 Wärmeträger im Kondensator hergestellt werden, ohne daß Dampf der Dampfturbinen gewonnen wird, wie in den jetzt benutzten Fällen.

In neuerer Zeit wird dieses Verfahren vielleicht angewendet, um bei gewöhnlichen Stahl kleine Stücke abzuholzen, um vorne seiner Plättchen aufzuhämmern, eine in alten Muster bei einem Messer auf die Schneide, eine kleine Stelle besonders guten Stahles aufzuschweißen, der dann die eigentliche Schneide ergibt. Eine gewöhnliche Stahl dient dann nur noch als Träger und Halter des eigentlich besonderen harten Goldschmiedestahls.

Die Oberen Beurteilt darüber, ob die Überlegenheit des Stahls im Maschinenbau mitteilt, sind diese elektrischen Schweißverfahren der älteren Feuerwehrschweißung verhältnißmäßig kaum darüber überlegen, wenn es sich um die Schweißen in arduinen Mengen handelt. Eine Spur dieser Feuerwehrschweißung ist die Punkt- und Nahtschweißung, die besonders bei dünnen Blechen verwendet wird. Hier werden mit Hilfe einer Art Apparaturen die überlappenden Bleche gegenübergestellt, während gleichzeitig durch die Funkenstöße ein stärkerer elektrischer Strom durchfließt, der die Bleche an den Verbindungsstellen auf Schweißbasis hält. So ist es möglich, die Schweißkontakte kann man beliebig dicht aneinanderlegen, entsteht daraus eine Linie, so spricht man von Schweißschweißung. Einem Nachteil hat sie allerdings: sie hält sehr schlecht, wenn die zu verbindenden Bleche in verschiedenem Maße verrostet oder verkratzt oder durch Hartstoffe verunreinigt sind. Um diesen hat sie keine eine unbedeutende Bedeutung für sehr viele Anwendungsfälle der Feuerwehr erhalten (z.B. bei Schweißen der Glühbirne in den Glühlampen an die Sockelstütze).

Im Gegensatz zu diesen Schweißungen im engsten Sinne, bei denen zur Erhöhung noch eine Preßung oder Steuerung durch Draht oder Stahl hinzugefügt, um das meißig gewordene Metall zur festen Verbindung zu treiben, heißt die „Schmelz-Schweißung“, die eigentlich den Namen Schmelzung zu Unrecht trägt. Bei ihr handelt es sich darum, die zu verbindenden Metallteile an den Verbindungsstellen nicht nur weich zu machen, sondern flüssig. Ein Beispiel bildet die oben schon erwähnte Schweißung, bei der aber schon im ersten Augenblick beginnend flüssig gewordene die Zinkumwandlung erfolgt. Daraus wird das „Schmelzen“ — in diesem Sinne — auch bei den Metallen möglich, die bei zunehmender Erhöhung nicht jenen zähnen, zögern oder gar aufzuhalten haben, wie das Schmelzen und der Stahl, bei denen also ein Verbinden nicht oder nur unmerklich eintritt. Sie geben bei einer bestimmten Temperatur ziemlich plötzlich aus den beiden in den flüssigen Zustand über. Dazu gehört z.B. das Gußstück, aber auch das Aluminium, und das Kupfer und seine Legierungen. Schön klar hat man förmlicheren Schmelze durchgeföhrt, daß man sie wieder ordentlich in eine Form formt und auf die defekten Stellen hinzufügt. Danach ist für die Herstellung von Hohlfachsteinen für größere Rohrleitungen, wie sie für technische

Luftbildkarten

Es ist in den letzten Jahren gelungen, Apparate zu konstruieren, die auf Grund von Geländephotographien aus dem Flugzeug sehr genaue Karten herzustellen gelassen. Es sind Wunder der Konstruktion und Feinmechanik, aber entsprechend auch recht teuer. Da aber auch die Aufnahme von Bildern aus dem Flugzeug nicht billig ist, so entsteht für die Frage, wie man die neuen Karten mit wirtschaftlicher als das bisher übliche Preisungsverfahren herstellt, eine schwierige Aufgabe. Dazu gehört die Schweißung, bei der aber schon im ersten Augenblick beginnend flüssig gewordene die Zinkumwandlung erfolgt. Daraus wird das „Schmelzen“ — in diesem Sinne — auch bei den Metallen möglich, die bei zunehmender Erhöhung nicht jenen zähnen, zögern oder gar aufzuhalten haben, wie das Schmelzen und der Stahl, bei denen also ein Verbinden nicht oder nur unmerklich eintritt. Sie geben bei einer bestimmten Temperatur ziemlich plötzlich aus den beiden in den flüssigen Zustand über. Dazu gehört z.B. das Gußstück, aber auch das Aluminium, und das Kupfer und seine Legierungen. Schön klar hat man förmlicheren Schmelze durchgeföhrt, daß man sie wieder ordentlich in eine Form formt und auf die defekten Stellen hinzufügt. Danach ist für die Herstellung von Hohlfachsteinen für größere Rohrleitungen, wie sie für technische

Die Sonnen ausbeute wird zu 85 bis 90 Gramm auf einen Kubikmeter Schwefelgas angegeben. Das von Teer und Benzins betriebene Schwelgas besteht aus auf 50 bis 100 Kubikmeter je Tonne Braunkohle mit dem gewöhnlich hohen Gehalt von 300 bis 500 Wärmeeinheiten. Es kann somit ein dem Steinkohlengehalt gleichwertiges Schwelgas aus der Braunkohle gewonnen werden, und zwar 20 bis 250 Kubikmeter je Tonne getrocknete Braunkohle.

Genauso liefern ergibt ein Dampferzeuger mit mitteldurchsichtiger Braunkohle. Hierbei wurden im ganzen 180-240 Kilogramm Braunkohle verarbeitet; hieraus wurden 43-47 Kilogramm wasserfreier Holzkohle gewonnen (62500 Kilogramm mit normaler Feuchtigkeit), 11000 Kubikmeter Schwelgas von 1200 Wärmeinheiten, 17267 Kilogramm Teer und 41 Kilogramm Benzins.

Auf die Rentabilitätsberechnungen, die natürlich alleinlich angelegt werden sind, müssen wir hier nicht näher eingehen. Die wirtschaftliche Bedeutung der Braunkohlenverarbeitung soll Verbrennung haben, die mehrfach schon betont. Das Betrachten, das die leitenden Persönlichkeiten in die Weitläufigkeit der Versuchsanlage seit auf Seite Koeppl eine große Anlage neu errichtet werden soll, deren Betriebsergebnisse in der Nachkriegszeit mit Spannung erwartet werden. Dessen wir, daß sie den oben erwähnten Versuchsergebnissen entsprechen.

44 000 Mark Kohlenersparnis jährlich

In der Zentrale des Städtischen Schlachthofes der Stadt Frankfurt a. M. werden jetzt jährlich 44 000 Mark an Kohlen oder 18 Prozent des gesamten Aufwandes gespart, weil man hier zu einem gründlichen technischen Umbau in ein Wärmetauscherbetrieb entschlossen hat. Im Schlachthofbetrieb ist prächtiger Verdienst mit warmem Wasser. Dieses wurde bisher besonders erzeugt. Durch den von der Hannoveraner vorgenommenen Umbau der vorhandenen Kraftmaschinen in Maschinen für Gegenstrombetrieb ist die bislang nötige im Kondensator hergestellte Abkühlwärmeträgerung 82000 Wärmeträger im Kondensator hergestellt der Heizwärmetauscher erzielt gemacht.

Schwedische verwendete werden, heute die terrestrische Stereophotogrammetrie, vorzugsweise, das sie mit Rückicht auf die Geländevertiefungen überbaute entsprechend werden kann, somit an Genauigkeit als auch an Wirtschaftlichkeit der Luftstereophotogrammetrie noch überlegen.

Bon der Alzethenbeleuchtung

In der Deutschen Beleuchtungstechnischen Gesellschaft steht für den Direktor A. Thimm einen Vortrag über den gegenwärtigen Stand der Alzethenbeleuchtung. Vor allem erwähnt er auf die zunehmende Verwendung des Acrylalens in gelöstem Zustand. Bekanntlich ist schon vor vielen Jahren unter dem Namen Alzethendiopters dieses brennbare Gas in kleinen Stahlrohren für die Beleuchtung von Automobilen angepriesen worden. Einzelheiten hat es sich nicht, weil die Erzeuger nicht genug Verkaufsstellen zu erreichen vermochten, das Öl- und Gasrohr der Alzethen über auf größere Entfernung sehr untauglich und teuer war. In neuerer Zeit hat aber Platin den Gebrauch wieder erneut aufgegriffen. Als Würungsmittel dienen Aktionen, das die Kapazität verfügt. Aktionen, wie ein Sammeln das Wasser, aufzufangen und zwar vermag 1 Liter Aktion 100 Liter Acrylalens aufzunehmen, wobei es sich auf etwa 4 Liter aufzuladen. Das mit Aktionen angereicherte Aktion wird dann in fröhliche Stahlrohren gefüllt. Angeblich soll eine Organisation zum Vertrieb dieser Flaschen über ganz Deutschland gekommen werden, um die Alzethenbeleuchtung besonders in jenen ländlichen Territorien einzuführen, die aus wirtschaftlichen Gründen weder an ein Elektrizitätswerk noch an eine Fernleitung angeschlossen werden können. Von den neueren Alzethenbeleuchtungen behauptet der Vortragende, daß kleine Lampen von etwa 4 Würzingerzen in Öl, hellere nur 5 Kerzen 5 Liter Acrylalens ähnlich verbrauchen. Da auf Zeit eine Lampe mit 1000 Liter Gas 2,5 Mark kostet, so würde das für eine Brennhütte 0,5 Pfennig Unterkosten für Gas bedeuten. (Das ist wesentlich teurer als Petroleumbeleuchtung.) Anders sieht der Fall bei Alzethenlampen in Öl, welche hier kommt die große Ölfüllung, die mit einer Gasflamme in Siedeölzähne erreicht werden kann, vorzüglich zur Gelbung.

Vom polnischen Eisenbahnerferspreches

Die Ferlvorschreibendienst zwischen dem Eisenbahnministerium in Warschau und den neu errichteten Eisenbahndirektionen an den neuen Grenzen des polnischen Staates erwies sich als vollkommen unbrauchbar. Man wandte sich volkssicherheitsbedrohlich an Siemens & Halske, die durch Einbau von Röhrenverstärkern abschalt eine einwandfreie Verbindung erzielten.

Damen-Lackhalbschuhe für Straße und Haus.	10,90	Herren-Halbschuhe, sehr elegant ansprechend.	8,90
Damen-Lackspannen, die große Mode, feines Fabrikat	10,90	Herren-Straßenstiefel, echt Rindh., vornehme Ausführ.	8,90
Damen-Schuhdrätsel, echte Boxkalf, gute Straßenstiefel	11,90	Original - Goodyear - Welt-Herrenstiefel, Schläger.	11,90
Warme Pantoffel mit Filz oder mit Filz- und Ledersohle, Riesenauswahl, Herren Gr. 48 bis 47, 4,75, 2,95, 1,95, Damen Gr. 37 bis 42, 3,95, 2,45, 1,95	1,65	Kinder- und Mädchen - Filz-schnallenstiefel u. Lederspitzen und Ledersohle, Gr. 31-35 4,25, Gr. 27-30 3,20, Gr. 25-26 2,95, Gr. 19-24 1,95	1,65

Ein Angebot, das wie immer höchste Qualität mit großer Preiswürdigkeit vereint. Nutzen Sie diese hervorragend günstige Kaufgelegenheit.

Verkaufsstelle
Schuhwarenhaus G.m.b.H.
Dresden-A.
Johannstraße 21

Extra billige Weihnachtspreise



Öffnungszeit
Tacke

Schürzen
vom einfachsten
bis elegantesten

Damen- u.
in
Riesenauswahl

Bettwäsche
In bekannter
erstklassiger Ware

zu billigsten
Fabrikpreisen
nur bei

Magnus
Kühn

Dresden
Scheffelstraße
und Pirna, Markt 7

2a

übergebracht, er hat mir treffliche Dichter, ernste und leidende Muße ins Haus geführt. Er gibt mir die Möglichkeit, in der Stille meiner Häuslichkeit unabgelenkt das zu genießen, was mir genügendwert erscheint. Er gestaltet es mir aber auch, Vorträge, die meiner Stimmung zufolge rauschen, glattweg abzustellen, er zwängt mich nicht, wie etwa das öffentliche Konzert, Darbietungen mit anzuhören, die mich nicht zu erfreuen vermögen. Das läßt mich in weit größerem Umfang „heute“ der Situation. Man muss sagen: ich sei doch Kreis der Sendegeellschaft, sehr wohl. Aber ich ist vielleicht kein Beifall eines Konzerts oder Theaters nicht auch „Knecht“ der betreffenden Direktion? Diese Abhängigkeit ist niemals zu meiden. Vielleicht theoretisch in der Welt, nicht mit einer ungewöhnlichen Fülle der Auswahl. Praktisch aber nicht einmal so. Ich kann, auf den Sozia liegend, der „Zauberflöte“ lauschen. Ich kann an einem lustigen Abend ein Glas feurigen Wein mit einfaches und Ringe in die Lust blasen, ich brauche nicht mehr auf enger Kreislaufe Platz zu nehmen... und doch, und doch... Gerade der Rundfunk hat mich dem Theater wieder nähergebracht. Den Wunsch hätte wieder auslaufen lassen, nun nicht bloß zu hören, sondern auch das Gesamtbild zu schauen. Er hat mich dem Theater nicht entwöhnt, sondern, im Gegenteil: wieder angeführt.

Und ein zweites Beispiel: Der Anfang Klingt etwas trivial. Wir bekamen ein neues Wohnen. Der Empfang war nicht sehr heiter, denn nach einer Stunde flossen Tränenbäume: Helmweh. Meine Frau war schon ganz verzweifelt. Die verlorenen Perle war der ganzen Tag mit verdrossenem Gesicht umhergegangen, kaum eine Antwort abwarf, mit ihrer Unwilligkeit auf die ganze Atmosphäre des Hauses drückend. Und nun kam die neue Perle, als lustiges befreites Menschenkind warm empfohlen und... bekommt Helmweh. Schluß ganz widerwärtig. Da hatte meine bessere Hälfte eine gänzende Idee: kann du mir in der Stunde nicht einen Rundfunkapparat aufstellen? Et natürlich konnte ich das.

Plätzleitern als Dienste, ein guter Detektor war auch noch da, desgleichen ein Kopfhörer; und siehe da, das Helmweh entfloß. Die funk für solch armes Menschenkind einfamen Abendstunden wurden gesetzt. Es hatte Absicht, Unterhaltung, sie fühlt sich nicht mehr einsam.

Und der dritte Fall: Krankheit. Eine jener Krankheiten, die einen über Wochen und Monate festhalten. Viele soll man nicht, der Augen wegen. Jeder, der es durchmacht, weiß, daß der Mensch in solchen Stunden und Tagen an Verlustigung in Stimmungen und Grübeleien verfällt, die seiner Genesung nicht gerade günstig sind. Und nun der Rundfunk am Krankenbett! Kontakt mit der großen Welt da draußen, die nicht Musik als Medizin für das Gemüth.

Mancher mag sagen: Das konnte man doch bei dem Grammophon auch haben!

Nein! Es ist und bleibt grundsätzlich etwas anderes, ob ich eine tote Platte abspiele, oder ob ich weich und fühle: ein lebendiger Mensch singt und spricht jetzt und ich höre ihm zu. Von dem reiz mehrfachem: dem Auflegen neuer Platten, dem Aufziehen des Apparates usw. will ich ganz schweigen. Es wäre ja wohl technisch möglich Einrichtungen zu treffen, um solche Bedeutung zu haben. Das Importwesen ist es, das den Unterschied begründet. Ich habe jetzt Rundfunkerschätzungen von mehr denn drei Jahren, denn ich war schon an den ersten inoffiziellen Versuchen beteiligt. Im Anfang holte ich öfters mein Grammophon wieder hervor, zum Vergleich. Es stand bald wieder in der Ecke, wo es schon seit Jahren stand, um gelegentlich bei Kindergeschichten benutzt zu werden. Es ist ein Unterschied; nicht jeder mag ihn fühlen.

Mit dem Rundfunk tritt unmittelbares künstlerisches Schaffen in unmittelbaren Kontakt mit Überzeugungen von Menschen, und gewinnt damit einen Einfluß, den wahrscheinlich erst die kommende Generation in seiner tiefschlagenden Bedeutung richtig wahrnehmen können. Siegfried Hartmann

Aus aller Welt

Australien. Die australischen Behörden widmen ihre besondere Aufmerksamkeit der Verbesserung des Rundfunk in der Schule. Mit Hilfe der verschiedenen Großgrundbesitzer werden die in einzelnen Gegenen gelegenen Schulen über die wichtigsten Ereignisse auf dem Landen gehalten. Zur Zeit wird eine Anzahl von besonders für Schüler zusammengestellten Vorlagen verbreitet.

Canada. Die kanadische Abteilung des Sicherheitsministeriums macht die Eröffnung einer neuen Funkstation auf Welle 320 am Eingang des St. Lorenz-Walzes bekannt. Die neue Funstelle wird auf Welle 800 Meter senden, ihr Nutzzeit ist V.C.M.

England. Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit beobachteten Störungen durch Rundfunksender hat die Internationale Funkkonferenz vorgeschlagen,

Wellen der nachstehenden englischen Rundfunkender wie folgt abzubilden: Welle von 320 aus 825 Meter, Edinburgh von 320 aus 825,5 Meter und Nottingham von 320 aus 827,5 Meter.

Die neue Großstelle Radog wird sich vornehmlich an den Ende Januar nächsten Jahres stattfindenden von der Britischen Rundfunkgesellschaft veranstalteten überseitlichen Funkversuchen beteiligen.

Judien. Am Colombo auf Ceylon ist bestätigt,

einen Rundfunkender zu errichten. Der Sender wird auf Welle 800 Meter arbeiten.

Spanien. Radio-Catilla sendet jetzt auf Welle 317,5 Meter.

Tschecoslowakei. Die Tschecho-Slowakische Rundfunkgesellschaft in Prag trägt sich mit der Absicht, in

Reichenberg und Karlsbad Zwischenfender zu er-

richten. Der Sender auf dem Blauhügel in Reichenbach ist April dieses Jahres nicht benutzt worden, obwohl jetzt dreimal wöchentlich zur Verbreitung von Rundfunk in deutscher Sprache auf Welle 1150 Meter vermaut.

Der Verner Sender

Von dem im November eröffneten Rundfunksender in Bern erfahren wir, daß die Rundfunkräume im Kursaal eingerichtet worden sind. Die Sendeanlage befindet sich zehn Kilometer entfernt in Münsingenbusch, wo die Großfunkstelle für den Auslands- und Schwellenlängenverkehr durch eine Zusatzantenne sowie weiteres für die Zwecke der Rundfunkübertragung mit verwendbar gemacht werden konnte.

Der Rundfunk im hohen Norden

Norwegen benutzt trotz seiner geringen Bevölkerungsgröße jede Gelegenheit, um dem Rundfunk mit billigen Mitteln voranzutreiben. Seit längerem sind auch zwei kleinere Sender in Betrieb, einer mit 50 Watt Sendeleistung in Tromsö und ein 100-Watt-Sender in Sletta. Die Rundfunkstelle in Bergen erhält zunächst nur einen 500-Watt-Sender, der später auf 1,5 kW verstärkt werden soll. Auf Åland ist ein 500-Watt-Rundfunkender in Mariehamn errichtet worden.

Jeder Nachdruck aus dieser Zeitung ist verboten

hustete toll,

so viele wie es braucht bis Größe
der kleinen Kinder, nicht zu
großen Wälzer, 8 Gläser
Sader u. 20 Gläser edles Tafel-
brunchin-Extrakt (aus der Zitrus- und Orangezeste, pflanzl.
Gummientzucker); bei Kindern sehr leicht, in wenigen Tagen nur
so schnell. Dr. G. Tiefenbach, Dresden-Gittersee.

Handschuhe

sind das beliebteste weil praktischste Weihnachts-Geschenk für Damen u. Herren



Wir empfehlen dieselben in unseren bewährten Qualitäten, in elegantester, solider Ausführung zu realen Preisen in Glacé, mit und ohne Futter, Nappa, mit und ohne Futter, Wildleder u. Schweden, Stoffhandschuhe, riesige Auswahl

Buchold & Co.

Spezialhaus

Wilsdruffer Straße 12

Liköre
ANGERMANN

Obstweine vom Faß
Heldelbeer- und Johannisbeer-Dessertwein, 10 Ltr. 9,50, 10,50
Röder & Herklotz - Am See 15

Pelze! Weihnachtsschmuck
Seufel, 3. n. 120 M. Wölfe, Schafe, L.
n. 20 M. alte Münzfächer u. 63 M.
Seufel, Gürteln, Seufelz. 12. (32)

Sprechapparate
Plasten, Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen usw. liefert gut und preiswert (d. Otto, Hauptstr. 8, Tel. Zahl), gern gestart.

Tischdecken

Leinen, Tuch, Plastik, Rips usw.
von 10-90 Mark

Diwandecken

Gebelia, Mohair, Moquette usw.
von 20-275 Mark

Reise- u. Autodecken

Sealskin, Kamelhaar, Plüsch, Fell usw.
von 20-350 Mark

Ziegen- u. Angorafelle

in allen Größen von 7½-80 Mark

Gobelinsbilder und Wandbehänge

in großer Auswahl

Teppiche, Druck und Inselid,
in 5 Größen
Läufer in versch. Breiten
Rollenware für Zimmer, Küchen,
Korridor, Druck, Granit, Inselid
Tischbezug, stoffg. Granit, Inselid

Linoleum

C. Anschütz Nach.

Altmarkt 15

62500

Spezial-Angebot

Decken

Riesenhohe Auswahl

Tischdecken	Kochleinen	12,50, 7,50, 4,25
	Gobelingewebe	17,50, 11,50, 7,75
	Kunstseid.-Brokat	45,50, 35,00, 29,50
Diwandecken	Gobelingewebe	29,50, 17,50, 10,50
	Mohair	65,00, 52,50, 44,50
	Plüsch, mit klein. Webfehlern	38,50
Reise- und Autodecken	Kamelhaar	56,00, 46,50, 36,50
	Mohair u. Sealskin	52,00, 29,50, 19,50
	Seib. Reisebeden	37,50, 29,75, 17,50
Steppdecken	Satin mit Trikot, 150/200	22,75, 17,75
	doppelseit. Satin, 150/200	31,50, 28,75
	doppelseitig Satin mit prima Wollfüllung, 150/200	42,00, 39,75
	Kamelhaardecken	48,50, 31,50, 22,50
	Wollene Schlafdecken	19,50, 12,50, 8,75
	Waffelbettdecken	11,75, 6,50, 4,25
	Kindergarten-	4,50, 3,95
	Puppenwag.-Steppdecken	2,15, 1,95



Spitzen-Müller

Spezialgeschäft feiner
Seiden-Spitzen
Klöppel-Spitzen
Große Auswahl!

Billige Preise
Velancienne-Spitzen
Crêpe de Chine
Gardinen

Frauenkirche Nr. 1, Tel. 21531

Oberlausitzer Webwaren!

Ansetzereische — Seidentrikot

5% Extra-Rabatt

bis Weihnachten, trotz meist
billigem Preise.

H. Engemann

Pirnaische Str. 48
neben Restaurant "Königstein".



Unser Weihnachtsangebot

Beachten Sie bitte Preise und Qualität!

Kaffeeservice, zw. Dek.	ab 5,75
Spisserviceservice, zw. Dek.	65,00
Porzellan, zw. Dek.	40,00
"	50,00
"	65,00
Wandspiegel, zw. Dek.	15,50
Wandspiegel, zw. Dek.	17,50

Er alle-Brotküsten-Sonderpreise
sirka 200 Stück 8,75, 7,50, 6,00, 5,50

Größe Auswahl in	27,00
Wandspiegel, zw. Dek.	5,00
Wandspiegel, zw. Dek.	6,00
Wandspiegel, zw. Dek.	7,00
Wandspiegel, zw. Dek.	8,00

Bei Anzahlung Zurückstellung bereitwilligst!

Sächs. Haus- und Küchengeräte-Magazin

Frauenstr. 5 Kahlenberg & Hofmann Frauenstr. 5

Rein deutsches Unternehmen



Diese Margarine ist bei den jetzigen hohen Butterpreisen der beste Ersatz. Sie ist aus den edelsten Rohstoffen unter Verwendung von feinstem Frischmilch hergestellt.

Ueberall zu haben, bitte zu verlangen!

Vereinigte Fettstoff A.-G., Dresden-Leuben

Stadtgärtner: Grunaer Straße 31

Rein deutsches Unternehmen

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

A.-G.

Zweigniederlassung Dresden

Lebkuchen

Echte Nürnberger von Hieberlein & Metzger
Weiße mit Oblate, braune, Basler,
Pack von 50 Pf. an
Elisen-, Makronen-, Vanille-Lebkuchen,
Pack 140 Pf.
Feine sortierte Lebkuchen in kleinen und großen
schön dekoriert. Blech- u. Pappdosen v. 220 Pf. an

Echte Weisse-Lebkuchen

Thornener Catharinchen Pack 30 Pf.
Steinplaster Pack 35 Pf.
Mandelkuchen Stück 50 Pf.
Schokoladen-Herzen, Bretzeln u. Zungen,
3 Stück 25 Pf.
Echte Aachener Printen, Pack v. 80 Pf. an
Echte Basler Leckerli Pack 75 Pf.
Schokoladen-Leckerli Pack 90 Pf.
Schokoladen-Kuchen u.-Herzen, 50 Pf.
und noch viele andere Sorten.

Baumbehang

von Schokolade, rein und gefüllt, Fondant,
Biskuit, in prächtiger Ausführung, Pf. v. 100 Pf. an
Schokoladen-Figuren aller Art. Weih-
nachtsmänner, Tannenzapfen, Glücks-
nusse und vieles andre mehr in überschüssig
großer Auswahl Stück von 45 Pf. an

Marzipan

Figuren aller Art Stück von 20 Pf. an
Marzipan-Kartoffeln und Teekonfekt,
Pfd. 300 Pf.
Marzipan-Torten Stück von 250 Pf. an

Schokoladen

von Hartwig & Vogel, Petzold & Auhorn,
Riquet, Otto Rüger, Riedel & Engeimann,
Sarotti, St. Illwerke, Burckbraun, Reichardt,
Mittke & Sydow, Suchardt, Lindt.
Pralinen - Katzenzungen - Napolitains
Reliefschokolade — Tafelschokolade
lose und in vornehmsten Packungen

Keks und Waffeln

in eleganten Packungen und Dosen.

Glacierte Früchte

Ananas - Aprikosen - Kirschen - Melange
röm. Pflaumen Pf. von 320 Pf. an

Nüsse

Sehr gute rumänische Pf. 58 Pf.
Französische Marbons Pf. 55 Pf.
Runde sizil. Haselnüsse Pf. 110 Pf.
Lange Neapler Haselnüsse Pf. 140 Pf.
Gesunde brasil. Paranüsse Pf. 125 Pf.
Weichschalige Prinzeß-Schal-
mandeln Pf. 180 Pf.

Datteln und Feigen

Echte fetto marokk. Datteln Pf. 200 Pf.
Karton 140 Pf.
Feinste Erbelli-Tafelfeigen Pf. von 120 Pf. an
in kleinen Kästchen Stück 100 Pf.
Cap Horop-Feigen in eleganten Luxuspackungen
von 90 Pf. an
Muskatfeigen Schachtel 45 Pf.
Smyrna-Kranzfeigen Pf. 50 Pf.
Traubengeschenke, feinste Marke, Pf. 180 Pf.
eleganter Karton 250 Pf.
Studentenfutter, Traubengeschenke, Knackmandeln
gemischt Pack 50 Pf.

Christbaum-Kerzen

in Kartons mit 10, 15, 24 und 30 Stück, weiß und
bunt, von Paraffin, Kompositmasse und Stearin,
glatt, gerieft und Renaissance
Karton 70, 65, 60 und 45 Pf.

Empfehlen für den Weihnachtstisch

In einwandfreier Beschaffenheit und von bester Güte:

Kaviar

Echt Sip- und Stör-Maloßol
nur das Beste ¼ Pfund 875 Pf., Dose von 525 Pf. an

Feinste Gänseleber-Pasteten, besond. billig
Terine 175, 200, 275, 375 Pf. usw.

Gänseleberwurst

echte, stark geträufelte, mit großen Leber- und
Trüffelstücken ¼ Pfund 250 Pf.

Pommersche Gänsebrüste

feinst., zart., geräuch., das Beste was es gibt, Pf. 600 Pf.

Allerfeinste Rindszungen, ohne Schlund, tafel-
fertig ca. 2½ Pf.-Dose 300 Pf.

Räucher-Aale

feinste Süßwasser-Aale v. hervorragend. Güte, Pf. 400 Pf.

Fleisch-Salat, nur erkl. Zutaten mit vorzügl. Mayonnaise,
auf Bestellung geschmackvoll arrangierte Platten, Pfund 160 Pf.

Vorzügliches, fettfließendes, milde Räucherlachs,
fisch vom Scheit, geschn., ¼ Pf. 125 Pf., in Dose 150, 225 Pf.

Kronenhummer

allerfeinste ¼ Dos. 350, ½ Dos. 550 Pf.

Mayonnaise-Sofse, sofort gebrauchsfertig, ausgewogen, Pfund
180 Pf. Glas von 65 Pf. an

Frische Madeira-Ananas

in prächtlichen Früchten Stück von ca. 350 Pf. an
Dieseßen werden auch geteilt abgegeben.

Hawai-Ananas in Scheiben

von köstlichem Aroma Dose von 250 Pf. an

Almeria-Weintrauben

frischer, prächtlicher, großbohiger Ware . . . Pfund 120 Pf.

Murcia-Mandarinen in eleganter Luxuspackung mit 25 Stück

Große

Weihnachts-Ausstellung

In unserer Lebensmittelabteilung im Reka

Sehr beliebtes Weihnachts-Geschenk: Geschenk-Körbe und Stilleben

gefüllt mit Feinkostwaren, aber auch mit Gebrauchs-Gegen-
ständen für die Wirtschaft, wie Konserven, Kaffee,
Zucker, Gemüse u. a. m. Die Körbe werden ganz nach
Wunsch und Wahl unserer geehrten Kundenschaft in geschmack-
vollster Weise hergestellt und billigst berechnet.

Festtags-Kaffee

von besonders ausgesuchter Güte,
feinschmeckend und kräftig
eigene ½-Pfd.-Packung 250 Pf., eisg. Haggoden v. 300 Pf. an

**Alle unsre Verkaufsstellen sind mit
Weihnachts-Artikeln gut versorgt**

Freie Zusendung ins Haus

Für den vollen Einkaufswert verfolgen wir
Einkaufsgutscheine, die am Jahresende mit

6% Rückvergütung

In bar aus-
bezahlt werden.

Wurst- und Fleischwaren

Feine Thüringer Leberwurst . Pf. 260 Pf.
Chemnitz-Schalottenleberwurst Pf. 280 Pf.
Hannov. Kalbsleberwurst . . . Pf. 360 Pf.
Apoldaer Trüffel - Leberwurst Pf. 480 Pf.
Thüringer Blutwurst . . . Pf. 220 Pf.
Chemnitz. magere Fleischwurst Pf. 280 Pf.
Zungenwurst . . . Pf. 300 Pf.

Zavelatwurst

i. schön. zu Geschenken geeign. Würsten
Holsteiner harte Zavelatwurst Pf. 280 Pf.
Thüring. schnittf. Zavelatwurst Pf. 320 Pf.
Pommersche Teewurst . . . Pf. 300 Pf.
Edle Rügenwalder Teewurst . Pf. 380 Pf.
Braunschw. Zavelatw. i. Fett. Pf. 400 Pf.

Schinken

Braunschw. Nußsch., ½-1½ Pf. Pf. 360 Pf.
Zarte und milde Filetschinken,
½-1½ Pf. . . . Pf. 420 Pf.

Leberpastete / Fleischrouladen
Mosaikwurst / Mortadella / Preßkopf
Pökelzunge

Fisch-Marinaden

Ostsee-Filetheringe
in Bouillon-, Tomaten-, ½ Dose 100 Pf.
Wein- u. Mix-Picklesoße ½ Dose 160 Pf.
Bismarckheringe ½ Dose 150 Pf.
Ostsee-Bratheringe in Edel-
pilzsoße ½ Dose 135 Pf.
Filetheringe ½ Dose 180 Pf.
Rollmops Remoladen-
soße ½ Dose 90 Pf.
Gabelbissen ½ Dose 100 Pf.

Dick-Aal in Gallert

Allerfeinste, extrakt. Ware ½ Dose 125 Pf.
2½ Dose 225 Pf.
Hering i. Gallert ½ Dose 50 Pf., ¼ Dose 70 Pf.
Forellenhering i. Weingall. ½ Dose 120 Pf.
Makrelen i. Tomatensoße o. ½ Dose 120 Pf.

Echte Danziger Neunaugen

Brücken Stück 70 Pf., ½-Ltr.-Dose 270 Pf.
Gekocht. amerik. Lachs (Salmon) Dose 140 Pf.
Echte Anchovis Glas 75 Pf.
Sild v. Brix Hansen Dose v. 55 Pf. an
Gabelbissen v. Brix Hansen Dose 100 Pf.

Oelsardinen

Portugiesische
1½ Portionsdose, 4-6 Fische 30 Pf.
½ Klubdose, 6-7 Fische 55 Pf.
½ Klubdose, 6-8 Fische 65 Pf.
½ amerikanische Dose, 10-12 Fische 110 Pf.
½ Dose, 16-20 Fische 150 Pf.
½ Dose, 28-30 Fische 290 Pf.

Unsere Spezialmarken:

Savignon, ½ Dose 110 Pf., ¼ Dose 180 Pf.

Französische

Pelliers frères, ½ Dose, 8-10 Fische, 175 Pf.
Philippe & Canaud, ½ Dose, 8-10 F., 225 Pf.

½ Dose, 18-20 F., 350 Pf.

Elysée, ohne Gräten, Dose 8-10 Fische, 175 Pf.

Tafel-Käse

Edter Emmentaler Käse . Pf. 240 Pf.
Bayrischer Schweizerkäse . Pf. 220 Pf.
Edter Edamer Pf. 200 Pf.
Edter Roquefort Pf. 240 Pf.
Vollfetter Briekäse Pf. 200 Pf.
Vollfetter Romadur Pf. 180 Pf.
Camemberts Schachtel 65 Pf.
Neufchateller Stück 40 Pf.
Gervaiskäse Stück 60 Pf.
Chesterkäse ohne Rinde, Schweizerkäse ohne
Rinde und noch viele andere Sorten.

Pumpernickel Paket mit 5 Schnitten 10 Pf.
Dose 60 und 90 Pf.

Salzbretzeln — Salzkeks — Salzwaffeln
Käsestangen — Käsewaffeln

Teppiche

	200 x 300 cm	160 x 235 cm	130 x 200 cm
Prima Bouclé	105. bis 84.50	79.50 bis 55.50	36.-
Prima Axminster	200 x 300 cm	165 x 235 cm	130 x 200 cm
Prima	142. bis 95.-	93. bis 69.50	58. bis 48.50
Velour	250 x 350 cm	200 x 300 cm	165 x 235 cm
	229. bis 160.-	142. bis 108.-	96.50 bis 69.50

Vorlagen

Bouclé und Tapestry	8.25	5.50	4.25
Prima Velour	13.50	10.50	7.50
Prima Axminster	14.-	9.75	8.-

Felle

Angora	weiß u. farbig	32.50	25.50	13.50
Chin. Ziege	16.50	11.75	9.75	
Kaninfelle	11.-	9.50	7.75	

Kissen

Kissen mit prima Daunenfüllung

36.50	23.50
19.75	16.25

Geschenke von bleibendem Wert!

DRESDEN

DRESDEN

Gewiss der Vorrat reicht!

Schlaf-Zervelat- u. Schläfenwürfle
pro Pfund **2.20** M.
bei Cohn, b. 5 Pf. das Pf. f. 2 M.
Markthalle am Antoniplatz
Glast. Nr. 11.

Schenken Sie doch Möbel

Die Cie bietet den Betrieb zu tollen
Preisen, Diensten und
erleichterten Zahlungsbedingungen
Ihnen Ihnen, zum Beispiel:

1 Holabett komplett, von **50.-**
1 Metallbett komplett, von **50.-**
Möder- u. Wandschränke, **58.-**

Große Auswahl
in Stahl- und Walzgussrahmen,
Tischl. Schlafzimmern, Küchen,
Ganggardinen, Schiebetüren,
Schlüssen u. dgl.

Fabrikklager
der Dr. J. Wingerit, b. 1. o. Postpl.
Vertrieb: S. Cohn
Bitte auf Nummernschild achten!
Glast. geschlossen (1925)

Bettfedern
neue, weiche, doppelt gespinnte Bettfedern
ab 1.50 bis 1.80, ab 1.80, ab 2.00
ab 2.20, ab 2.50 und über.
Berlin, Oberberg, 1.50,- bis 2.50
Satt. Bettdecke, mit und ohne
Bobasch, Freiberger Pl. 7.

Damen-Pelzjacken
Mäntel, Kragen, Taschen usw.
preiswert unter den bekannten
größten Zahlungsbedingungen.
Pelzwarenlager Weider Hirsch
Vorkauf möglich — auch Sonntags —
vom 10. bis 31. Dezember nur in
Dresden-A., Carolastr. 9, Erdg.
am Hauptbahnhof, Nähe der Reichsbahn
Linen 1, 2, 3, 10, 11

Damen-Konfektion

Kleider

2.75

10.75

12.75

19.75

19.75

Kinder-Kleid

aus haltbarem, warmem Winterstoff, mit
reizender Kopfzierung u. einf. Fädeln
in Größe 46

Tanzkleid

für kleine Mädchen, in entzückenden,
lebhaften Farben, aus gutem Côte
marocain, reizende Ausführung

Wollkleid

aus zartem Persian, in vielen sparten
Farben, modern, Glidenform, mit
langen Ärmeln

Ripskleid

aus schickem Wolltr., kleidame,
elegante Mäntel, mit toller Band-
zierung

Samtkleid

aus feinfasigem, unten Körperlack
mit moderner Tressenverarbeitung, in
tadeloser Verarbeitung

Mäntel

Damen-Mantel **19.75**
Ein ungew. prof. Extraspitzen blauer
und schwarzer Tuchmantel in vielen
Farben, Ausführ., ams. Verarbeitung,
auch für starke Figuren vorrätig

Backfisch-Mantel **22.50**
aus gutem Einknotnach, m. reizend.
Garnierung, in sparten dkt. Farben:
kleidame modernes Facon

Frauen-Mantel **29.00**
aus modernem dkt. Tuch, in her-
vorrag. Winterstoff, sehr warm,
auch in großen Welten

Wollplüsch-Mantel **36.75**
aus einem schweren Ourspilch,
vollständig gefüttert, kleidame
moderne Form

Sealplüsch-Mantel **69.00**
mit volum. Pelzkragen, prächtig,
reizender moderner Sealplüsch, in eleganter
modernem Mäntel, ganz gefüttert



Sophienkirche

Gerrfurth

Solinger-Stahlwaren

Fachgeschäft

nur große Brüdergasse 43

seit 50 Jahren

Großbetriebe

Betriebe, Geschäfte, Kaufhäuser,
Büroapparate usw.

in jedem großen Geschäft

Gehlittschuhe

Zum Weihnachtsfest! Cigarren

In Qualität, billigste Preise,
qualitativ für Weihnachtsgeschenk

Präsentkistchen

In allen Preislagen u. Packungen.

Eigenes Steuerlager

Kurt Kohler DRESDEN-A. 1
Weinstraße, 1, Tel. 10611 — kein Laden!

Telefon 10611 — kein Laden!

Lebkuchen

R. Selbmann aus Granadiert.

Sehr lecker!

LUDWIG BACH & CO

Oschatzerstr. 16-18

Ein Mordprozeß 22 Jahre nach der Tat

Von unserem H-Korrespondenten

Nichofenborg, 18. Dezember
Die grausame Entfernung der 34jährigen Telephonistin Josephine Haas aus Bamberg am 15. Februar 1903 auf Nichofenborg hat seinerzeit durch die gesamte Stadt das größte Aufsehen in ganz Deutschland und darüber hinaus erregt. Heute, nach 22 Jahren, soll sie vor dem Schwurgericht ihre Söhne finden. Die Tochter allein, doch zu lange Zeit seitdem dem Verbrechen und seiner Thäuschung liegt, geht dem Fall aber nicht die Beweitung. Sie ist viel zuviel in dem Umstande auf Leben, das bei heutiger Anschauung der Weges und Wettbewerbs um höher.

Die ganze Anklage basiert auf Indizien auf

Beweisungen für die Unschuld waren niemals vor-

handen. Auch der Identitätsnachweis des Angeklagten, Fingerabdrücken und ähnlichem kaum zu er-

rechnen. Der Anklage liegt folgender Tatbestand zu-

grunde: Am 16. Juli 1903 reiste die leidige Telephonistin Josephine Haas aus Bamberg, wo sie mit ihrer Tochter zusammen lebte und mit einem Postfahrer verkehrte, über Nichofenborg, um sie nach einem Tag

lang aufzuhören, zum Besuch ihres Bruders Karl Haas, der damals Königlicher Obergerichtsrat im Hofgericht Schlesien war, nach Nichofenborg. Am 16. Juni bestiegte sie das Radwagendenkmal. Dort auf der Rückseite des Radwagendenkmals fragte sie nach dem Weg zum Bahnhofsgebäude. Dieser hatte ergeben, daß dem Radfahrer auf der Straße ein Mann

nahezu sofort war, der während der Unterredung offen-

bar wortlos auf und ab ging, dann aber wieder der

Etagengängerin nachging, bis beide im Walde ver-

standen. Dort, auf dem sogenannten Halbaster

Weg, an dem sie zu der Tat nach voreilhaft gezeugten

Zeile, hat dieser Mann dann offenbar das Radfahrer mit einem Stiel angeholt. ed

durch 24 Stiche getötet

Die Tochter und die ihr bei dem unweiblichkeit dem Kampf vorhergegangenen Tagen, aber vergleichsweise langen Gegebenheiten in ein Grauenbad gestellt und die große Blutsprache mit Lach verdeckt.

Der Soldat entnahm großen Eifer in den Ver-

lusten, die Täterin habhaft zu werden. Es wurde

eine Menge Verhörfestellungen vorgenommen, die aber ver-

gleichsweise waren. Am nächsten Abend wurde schließlich ein gewisser Schäfer, und es ist die Vermutung nicht

an der Hand zu stellen, daß die Überzeugung nicht

die Spur gegen Umböser nicht siebenmuster und energischer verfolgt wurde. Am Donnerstag den 10. Juli fand Schäfer den Mann, der die Haas nach-

gezogen war, in der Alexanderstraße wieder und

gab sofort der Polizei Nachricht.

Der damalige Polizeiamtsmeister Stab erkannte

an der Beschreibung sofort den Weges Dennis

Umböser.

Umböser war damals in Goldschwierigkeiten, half nur

sie und die bei Steggers aus und schliefste bei

Steggers. Eine am 17. Juli vorgenommene Aus-

suchung bei Umböser förderte weder die geruchten

Haas keine goldene Dame und ein Goldstückchen

mit M. Inhalt noch blutige Kleidungsstücke aufzuge-

ben. Steggers ergab fit, daß in Goldschwierigkeiten

in dem Umböser lagt außer dem Seiger in der

Leipzigerstraße befand sich, zum Bürger Müller

zur „sofortigen“ Reinigung gegeben

worden war. Als Postmeister Stab dann sofort den Anzug bei Müller holte, war dieser bereits bereit ge- reinigt und nichts Außergewöhnliches mehr an ihm man- geln zu können. Eine mikroskopische Untersuchung hand- schenkenhaft wie eine chemische. Der Bürgerliche Müller, dem der Anzug übergeben worden war, gab ebenso wie die Schweizer des Umböser wahrschlagswidrig an, er habe an dem Anzug nicht berührte, seine Blutspuren wahrgenommen. Dem Zeugen Gottwitz Schulz gegenüber aber

äußerte er sich dadurch,

doch der Anzug über und über mit Blut besetzt sei

und doch auch Frauenhaare darauf gefleckt hätten

Umböser leugnete alles. Er wurde entlassen und der

Anzug an ihn heraugetragen. Nachdem am 7. Februar

1903 die Übereile des Ermordeten in der Ab-

ortgrube der Wirtschaft Kämmer in der

Piatonalle aufgefunden worden war,

wurde Umböser am 8. Februar ebenfalls verhaftet,

und das Verfahren gegen ihn fast neuerdings in An-

fang. Er war auch in dieser Wirtschaft gewesen. Trotz aller

härtester Belastungsmomente wurde aber Umböser wieder freigelassen. Ganz neu in dem laufenden Ver-

fahren ist nur die Feststellung, daß

Umböser der Schweiz etwas ansame Briefes

in der folgenden Weise lautet: „Würzburg, 6. VII.

1903. Teile dies durch mit, daß Sie diesen Brief er-

halten, in der Schweiz bin, und es meinen Kopf nicht

lässt. Der Motor der Telefonleitung von Bamberg.“

Auf der Rückseite steht noch: „Es ist kein Raub-

mord, sondern ein Raubattentat.“ In der jetzigen Voruntersuchung wurde durch eingehende, verlässliche Schriftgutachten trotz Bezeugens des Umböser festgestellt, daß die Schrift unverkennbar von ihm stammt. Der Angeklagte sieht der Verhandlung, an der fünfzig Zeugen geladen sind, nicht inzwischen verloren werden werden verlebt werden müssen, mit großer Zuver-

lässigkeit entgegen. Er leugnet jede Willenshaft von der Tat und soll die Hoffnung aussprochen haben, daß er Weltmacht wieder zu Hause bei seiner Familie vertreten kann.

Nach Verlehung des Großnummernschlusses er-

klärte Umböser dem Richter, daß ihm die Sache

wegen deren er vor dem Geschworen habe, nichts

angehe. Er sei durch die sieben Monate Unter-

suchungshaft körperlich und seelisch heruntergekommen und

verweigerte jegliche Aussage.

Es muß deshalb auf die Fern- und Flucht des Angeklagten, der klein und schwächtig ist und dünn, sehr

leicht ergrauter Haar besitzt, verzichtet werden.

Als erste Zeugin wird darauf die Schwester des

Ermordeten, die Postsekretärin Karl Haas

auf Bamberg, vernommen. Sie gab u. a. an, daß

die Schwester des Ermordeten von Bamberg nach Nichofenborg voll bogen Gefühl gewesen sei und

gesagt habe: „Ich gehe nicht gerne fort.“ Der

weitere Zeuge Karl Haas ist der Bruder des Ermordeten und jetzt königlicher Oberstaatsanwalt in Würzburg. Seine Aussagen bestätigen sich mit den

leichten Tagen des Ermordeten und mit den Vor-

gängen am Vorabend selbst.

Mit der Verlehung der Anklagen des inzwischen

verstorbenen Friedhofsgärtner Seiger kam

dann diebstahlige Zeugen zu Wort, die irgendwie die

Erwähnung vor ihrem Tode noch gefehen, gehört oder

ausprochen haben oder den Weg gegangen sind, der

über die Nordküste führt. Die noch lebenden Zeugen

sind so zumeist auf ihre jenseitigen eigenen

Wahrnehmungen nicht mehr entstanden und

berufen sich auf die damals aufgenommenen Proto-

olle. Alle Zeugen, die über die Nebenbelastung der Verdächtigkeit des Angeklagten mit derjenigen

jenes Mannes, der den ermordeten Josephine Haas im Wald nachfolgte, auslagen sollten, können nicht mit Sicherheit angeben, daß Umböser dieser Mann sein müsse. Doch befinden alle eine große Ähnlichkeit, hauptsächlich in der Figur.

(Die Verhandlung dauert fort.)

Nebel in Frankreich

Sieben Eisenbahnmäße

Telegramm unter Korrespondenten

ab Paris, 17. Dezember. Der dicke Nebel, der seit einigen Tagen über Frankreich lagert, hat sich nicht weniger als sieben Eisenbahnmäße und

noch mehr als sieben Eisenbahnmäße zur Folge gehabt, die zum Teil ziemlich

unheimlich erscheinen. Am Sonnabend war

ein Eisenbahnzug bei einer Höhe von

1000 Metern auf dem Mont Cenis

aus dem Tunnel gekommen und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Montag morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Dienstag morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Mittwoch morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Donnerstag morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Freitag morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Samstag morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Sonntag morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Montag morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Dienstag morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive

ausgeschaltet und

die Lokomotive war

ausgeschaltet worden.

Am Mittwoch morgens

hatte der Zug wieder

die Lokomotive



HERREN

Ulster, Paletots, Anzüge, Sportpelze, Lederkleidung

Jedes Stück zeichnet sich aus durch fadellosen Sitz und elegante Verarbeitung. Maßabteilung für höchste Ansprüche. **Großes Lager von gediegensten Stoffen.**

Herren-Winter-Ulster aus gedieglen, mollen Winterstoffen, teils mit angewebtem Futter . . . 42.00

Marengo u. schwarze Ulster u. Paletots mit Samtkragen, nur hochklassige Stoffe und Verarbeitung . . . 88.00

Flausch-Hausdecken aus warmen Fleischstoffen, englische Art und einfarbig, neueste Modarten . . . 18.00

Modernste Sakko-Anzüge elegante dunkle Musterungen, solideste Qualitäten und Verarbeitung . . . 47.50

Herren-Culaway mit Weste aus besten mollen und schwarzen Stoffqualitäten, elegante Formen . . . 82.00

Gestreifte Culaway-Beinkleider aparte neueste Streifendessins, auserlesene Qualitäten . . . 12.50

Herren-Maß-Anzüge auserlesene Stoffqualitäten, unter Garantie für fadellose Passform . . . 125.00

Herren-Seidenbinder / Kragenschoner / Schals Herren-Hüte in Heer und Fahn / Herren-Sportmützen / Herren-Schirme, Halbseide u. reine Seide

Herren-Oberhemden in Perkal und Zephir / Frackhemden / Herren-Schlafanzüge in Flanell und Zephir / Herren-Sich- und Umlegkragen / Herren-Nachihemden

BÖHME

Haus für Moden und Sport / Die Rechnungsabteilung vermittelte erleichterte Zahlungsbedingungen / Dresden-A., Georgplatz

SAMT

Noch nie war ein Stoff so sehr von unserer Damenwelt bevorzugt, wie jetzt der „Samt“ in allen seinen Qualitäten und Farben. „Samt“ oder „Velvet“ wirkt immer diskret und elegant und ist, wenn auch beim Einkauf etwas teurer, doch sehr praktisch, da er in besseren Qualitäten fast von unbegrenzter Haltbarkeit ist. Es gibt wohl kaum einen anderen Stoff als den Samt, der so schmeichelnd wirkt und der trotz seiner Schlichtheit unsere Frauen . . . so reizend kleidet! . . .

Selchenhaus
Carl Schneider
Dresden Altmarkt 8

Damentaschen

Besuchstaschen, party-cases, Brief- u. Geldtaschen, Zigarettentaschen. Neueste Modelle! Riesenauswahl! Eigene Anfertigungsverkauf zu konkurrenzfreien Preisen direkt den Werkstätten Reparaturen! Sonderanfertigungen!

Thomas

Rheinstraße 4 . . . Lindenaustraße 14
Verkauf nur im Hotel Iser

!! Weihnachtssonderangebot!!
zu enorm billigen Preisen!!
Taschenbücher, Handtaschen,
Wäschesäcke, Bettwäsche,
Gardinen und Stores

Willi Eisenhardt
18, 1. Marchallstraße 18, 1.



Weihnachtsverkauf

bietet Ihnen außergewöhnliche Vorteile

Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:

Herren- u. Burschen-Anzüge	17.50
Sport-Anzüge teils mit 2 Hosen	35.00
Winter-Ulster	19.00
Winter-Paletots 1- u. 2-teil. mit Samtkragen	45.00
Winter-Juppen	14.50
Hosen lässig und kurz	4.50
Knab-, Kind.-Mäntel u. Pyjacks	9.50
Knaben-Juppen	8.00
Knaben-Anzüge	5.50
Knaben-Hosen	1.50
Dam- u. Backfisch-Mäntel	16.50
Seal-Plüschnärrtchen	89.00
Kostüme	16.50
Kleider	8.00
Rocke	3.50
Blusen und Rucksäcke	2.50
Pelze, Klubjacken, Sweater	
reichhaltig sortiert zu bekannt billigen Preisen	
Stutzen, Hüte, Mützen, Hosentrag, sowie Berufskleidung	
besonders preiswert	

Modehäuser Max Schnurpel

Sachsenbahn 10, 14, 17 Dresden-N. Leipziger Str. 89/91

bitz Orlaer Straße 108 Besichtigen Sie meine 16 Auslagen! 1000

Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet! 62664



Bringen Sie mir
Sofa, Sessel, Betten,
Dörräder, Tische,
Kinderwagen, Tischläufer,
Kinderbett, Kinder-
Zimmermöbel, . . .

Wohnzimmersofa . . .

Wohnzimmersessel . . .

Wohnzimmertisch . . .

Wohnzimmerschrank . . .

